DE

Montage- und Betriebsanleitung

Wärmerückgewinnungssystem

ENERGENIO®
Die Marke für Lüftung

geniovent**.x**

600 -900 H

I. Unterlagen zum Energenio geniovent.x 600 – 900 H

Zu jedem Lüftungsgerät gehören:

a) diese Bedienungs- und Montageanleitung,
b) ein Klemmplan (in der Regelungsbox)
c) ein Gewährleistungsschein.

Bitte lesen Sie diese Dokumente vor Arbeiten an dem Gerät sorgfältig und vollständig durch. Bewahren Sie die Unterlagen zusammen auf.

II. Lieferumfang

Lüftungsgerät mit 2,50 m Anschlusskabel, und 2,5 m Steuerungskabel fertig verdrahtet

a) Raumluftsteuerung .x-Control 75
b) Montage- und Betriebsanleitung
c) Optional: Raumluftsteuerung
   .x-Control 75 inkl. separater Steuerungsanleitung

Beim Auspacken die Lieferung auf Vollständigkeit prüfen. Bei fehlendem Zubehör oder bei Transportschäden den Händler benachrichtigen.

III. Symbole der Anleitung

Symbol „Achtung!“: Hier ist besondere Vorsicht und Umsicht geboten. Das Lüftungsgerät kann Schaden nehmen.

Symbol „Achtung!-GEFAHR“: Hier ist besondere Vorsicht und Umsicht geboten. Es besteht Verletzungsgefahr für Bediener und Dritte.

GEFAHR

Symbol „Info“: Textpassagen mit diesem Symbol enthalten wichtige Tipps und Informationen.

IV. Einsatzgebiete und Verwendungszweck

Geniovent.x-Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung werden zur kontrollierten Lüftung eingesetzt.

Verbrauchte Luft in den Nutzräumen wird bei gleichzeitigem Wärmeentzug nach draußen befördert. Bei diesem Vorgang werden bis zu 97 % der Energie der Abluftwärme zurückgewonnen.

Zum Schutz gegen Luftverunreinigungen ist das Lüftungsgerät serienmäßig mit einem Pollenfilter der Filterklasse F7 und einem Luftfilter der Filterklasse M5 ausgestattet.

Das Lüftungssystem wird mit einer separaten Raumluftsteuerung bedient.

Für den Betrieb mit Feuerstätten gelten folgende Bestimmungen:

a) Das Lüftungsgerät darf **nicht mit offenen** Feuerstätten betrieben werden.
b) Für den Betrieb mit raumlauft unabhängigen Feuerstätten ist der Schornsteinfeger zu befragen
c) In Schwimmbädern oder unter Einfluss von Chemikalien ist die volle Funktion des Lüftungsgerätes nicht gewährleistet.

V. Sicherheitshinweise

a) Setzen Sie das Lüftungsgerät nur für den hier beschriebenen Verwendungszweck ein.
b) Lassen Sie sich von Ihrem Energenio-Fachinstallateur in das Raumluftsystem einweisen.
c) Betreiben Sie das Lüftungsgerät nie ohne Filter.
d) **Ü**berprüfen und wechseln Sie die Filter regelmäßig
e) Zum Erhalt der Gewährleistung verwenden Sie nur Originalersatzteile von Energenio.
f) Schalten Sie vor Wartungsarbeiten das Lüftungsgerät immer am Netzschalter im Sicherungskasten aus.
g) Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Energenio**-**Fachpersonal ausgeführt werden.

VI. Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 7
2 Allgemeines 8
2.1 Funktionsbeschreibung 8
2.2 Produktbeschreibung 8
2.2.1 Lüftungsgerät 8
2.2.2 Raumluftsteuerung .x-Control 75 10
2.2.3 CO2/AQ-Sensor 10
2.2.4 Bewegungssensor (Option) 10
2.2.5 Externe Betriebsanzeige (bauseitig) 11
2.2.6 Differenzdrucksteuerung (bauseitig) 11
2.2.7 Rauchschalter (bauseitig) 11
3 Montage 14
3.1 Transport 14
3.2 Aufhängen des Gerätes 14
3.3 Anschluss der Fernbedienung 15
3.4 Anschluss der Luftkanäle 15
Anschluss des Kondensatablaufes 16
3.5 16
3.6 Elektrischer Anschluss 16
3.6.1 Externer Anschluß 18
4 Inbetriebnahme / Einstellung der Anlage 19
Tastenfunktionen Bedienteil 19
4.1 19
4.2 Display und Tasten 19
4.3 Inbetriebnahme und Probelauf 23
4.4 Anschalten der Anlage 23
4.5 Einstellungen am Leistungsteil und Messwerte 25
4.6 Einstellen von Datum und Uhrzeit 26
4.7 Uhr/Zeitprogramm 26
4.7.1 Einstellen von Uhrzeit und Datum 27
4.7.2 Einstellung der Zeitzyklen. 27
4.7.3 Einstellen von Ferien oder Urlaub 28
4.7.4 Einstellung Sondertage 28
4.8 Sollwert 29
4.9 Einstellen der Regelung nach Luftqualität 29
5 Reinigung, Wartung 31
5.1 Sicherheitshinweise 31
5.2 Luftfilterwechsel 31

5.3 Lüftungsgerät reinigen 32
5.3.1 Wärmetauscher und Lüftungsgerät reinigen 32
5.3.2 Kondensatablauf kontrollieren und reinigen 33
5.4 Kundendienst 33
5.5 Gewährleistung 33
6 Hinweise 34
7 Funktionsstörungen und Fehlermeldungen 34
8 Anhang 35
8.1 Geräteabmessungen 35
8.2 Tabelle Volumenstrom/Stromverbrauch 39
8.3 Technische Daten 40
8.4 Ersatzteilliste 41
8.5 Stromlaufplan 42
8.6 Aufbau Klemmkasten 48
8.7 Servicedokumentation 49
9 EG-Konformitätserklärung 50

1 Vorwort

Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf eines ENERGENIO-Produktes entgegenbringen. Unsere langjährige Erfahrung im Bereich der Lüftungstechnik in Gebäuden garantiert Ihnen ein Produkt höchster Qualität. Mit Ihrer Entscheidung für eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung leisten Sie einen aktiven Beitrag zu einer höheren Lebensqualität und einem besseren Lebensklima in Ihrem Gebäude. Die Wärmerückgewinnung und der effiziente Einsatz von Energie schonen die Umwelt nachhaltig und sparen Kosten. Wir wünschen Ihnen mit diesem Produkt gesunde Luft und viel Freude Leben, Arbeiten und Wohnen in kontrolliert belüfteten Räumen.

2 Allgemeines

2.1 Funktionsbeschreibung

Die kontrollierte Lüftung von Energenio nutzt das Prinzip der Rückgewinnung von Wärme und Feuchte (beim Einsatz spezieller Wärmetauscher, die durch die Fensterlüftung ins Freie entweichen würde. Die Be- und Entlüftungsanlage von Energenio leitet die warme Abluft (1) aus dem Raum über einen Platten-Wärmetauscher (2) und bläst sie mit einem Fortluft-Ventilator (3) nach außen. Gleichzeitig führt ein Zuluftventilator (4) dem Raum Außenluft zu, die im Wärmetauscher (2) an der Abluft vorbeiströmt und sich dadurch erwärmt. Das Gerät ist so konstruiert, dass sich diese beiden Luftströme nicht vermischen.

Für die Luftqualität im Wohnraum und zum Schutz der Anlage gegen mögliche Verschmutzung sind auf der Ansaugseite der Abluft (5) Filter der Klasse M5 und in der Frischluft (6) Filter der Klasse M5 oder F7 eingebaut.

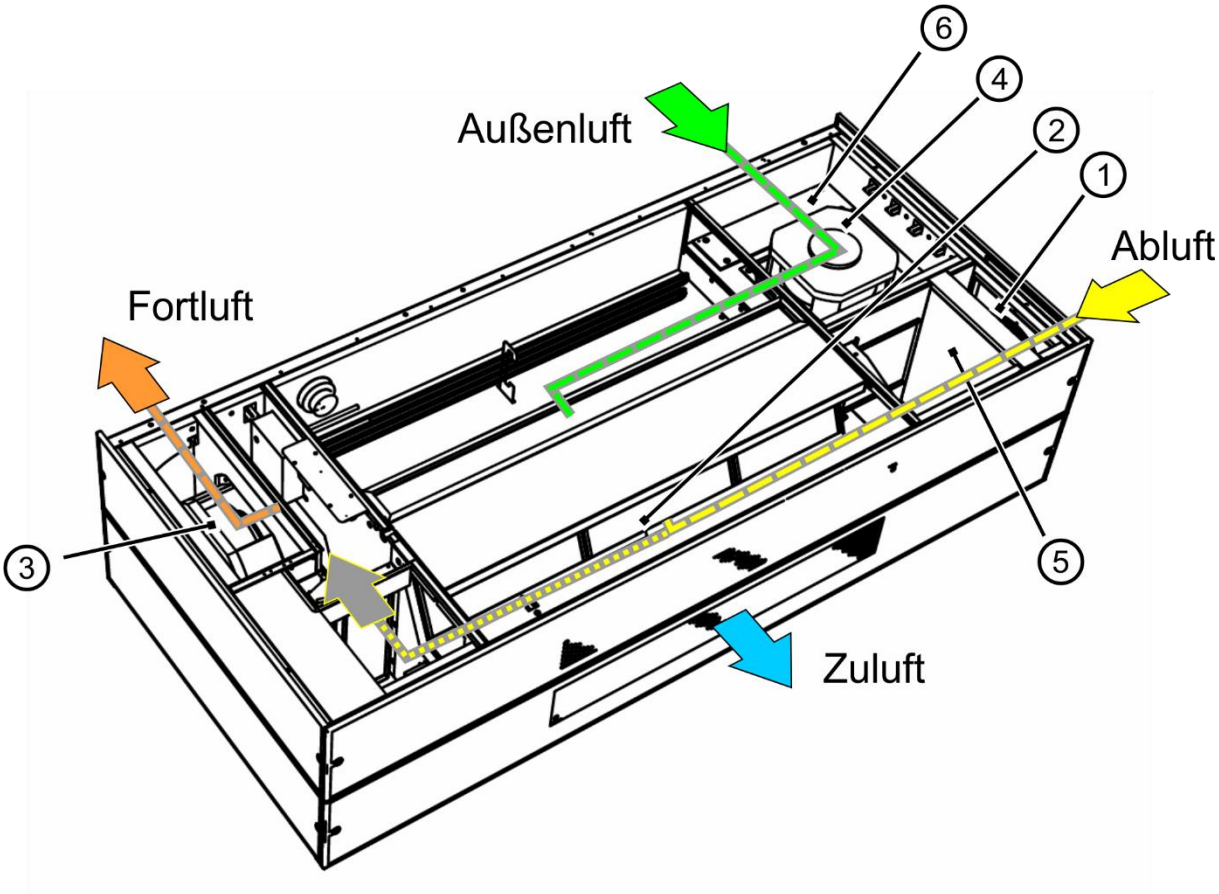


Abb. 1: Be- und Entlüftung, schematische Darstellung, Linksversion GVX 600-900 H.

2.2 Produktbeschreibung

2.2.1 Lüftungsgerät

- Niedriger Energieverbrauch durch rückwärts gekrümmte 3-D-Laufräder. Wärmebereit-stellungsgrad bis zu 97 %.

- Ventilatoren mit besonders energiesparen-dem Gleichstrommotor.
- Getrennte Einstellung der Zuluft- und Abluftmengen für Lüftungsstufe 1, 2 und 3 möglich. Fördervolumina stufenlos einstellbar.
- Volumenstrombereich von 200...600 m³/h und 300...900 m³/h.
- Der höchstzulässige Widerstand im Kanalsystem bei maximaler Lüftungsleistung beträgt 50 Pa. Bei zunehmendem Widerstand im Kanalsystem verringert sich die Lüftungsleistung.
- Fronttür nur durch Werkzeug zu öffnen.
- Einfacher Filterwechsel, Filter nach Öffnen der Türen frei zugänglich. In der Außenluft Pollenfilter der Filterklasse F7 und in der Abluft mit Luftfilter der Filterklasse M5.
- Frostschutzüberwachung. Verhindert das Einfrieren des Wärmetauschers bei tiefen Außentemperaturen.
- Ein Frostschutz-Temperaturfühler überprüft ständig die Temperatur am Wärmetauscher. Der Zuluftventilator schaltet aus, wenn die Temperatur am Wärmetauscher unter den eingestellten Frostschutz-Ausschaltwert abfällt (siehe auch Kapitel 9.6.4). Der Ventilator bleibt solange aus, bis die Temperatur am Wärmetauscher den eingestellten Frostschutz-Einschaltwert erreicht hat (siehe auch Kapitel 9.6.4). Erst dann schaltet der Zuluftventilator wieder ein.
- Platten-Wärmetauscher: Zur Wärme-übertragung wird die Zuluft und Abluft in getrennten Kanälen durch den Wärmetauscher geleitet.
- Enthalpie-Platten-Wärmetauscher (Option): zur optimalen Energierückgewinnung. Der Wärmetauscher hält die im Raum enthaltene feuchte auf einem konstanten Niveau.
- Bypass: Der Bypass optimiert die Betriebszustände des Lüftungssystems je nach den Temperaturen. Im Sommer kann nachts beispielsweise etwas kühlere Luft eingeblasen werden.
- 2 x Rohranschlüsse DN 250 mm oder DN 315 mm.
- Kondensathebepumpe.
  Das Gerät mit Standard-Platten-Wärmetauscher ist mit einer Kondensathebepumpe ausgestattet. Der Anschluß-DN beträgt 10 mm siehe auch Kapitel 9.4.

Weiteres Zubehör, siehe auch Kapitel 11

- Elektrisches Vorheizregister: Bei Modell mit Standard-Platten-Wärmetauscher verhindert das vereisen des Wärmetauschers bei Außenlufttemperaturen unter 0 °C.
- Mit einem optionalen Rauchschalter (Sicherheitseinrichtung) lässt sich Rauch frühzeitig erkennen und das Ausbreiten innerhalb der Belüftungseinheit durch das Lüftungssystem verhindern.
- Das Lüftungsgerät lässt sich auch zusammen mit unterschiedlichen Bus-Komponenten betreiben.
- Maximale Anzahl an Steuerungen und Sensoren

2.2.2 Raumluftsteuerung .x-Control 75

- 1x CO2-Sensor oder 1x VOC-Sensor
- 1x Bewegungssensor
- 1x Rauchschalter
- GLT-Anbindung

Optionale Raumluftsteuerung für WR 600-Gerät. Für detaillierte Informationen zu Funktionen und Einstellungen RLS D1 WR-Montage- und Betriebsanleitung.
Mit der digitalen Raumluftsteuerung RLS D1 WR aktivierbar ist auch die Plusfunktion. Diese erbringt im Sommerbetrieb eine Einsparung der elektrischen Leistungs-aufnahme von ca. 50 %.

Timer-RESET Filterwechselintervall

An der Raumluftsteuerung wird alle 6 Monate Filterwechsel angezeigt. Wir empfehlen spätestens alle 6 Monate die Filter zu wechseln. Der Filterwechsel ist einfach und ohne Werkzeug durchführbar.

- Wechseln Sie die Luftfilter gemäß
- Kapitel 6.2.
- Drücken Sie zum Quittieren der Filter-wechselanzeige die Taste OK für ca. 3 Sekunden.

2.2.3 CO2/AQ-Sensor

Sensor zur Erfassung von Kohlendioxid „CO2“. Der CO2-Gehalt der Luft gilt als Indikator für die Raumluftqualität. Je größer der CO2-Gehalt, desto schlechter die Raumluft.
Je nach Luftqualität schaltet das Lüftungsgerät stufenlos hoch.

- Verbessert sich die Luftqualität, reduziert sich die Drehzahl.
- Verschlechtert sich die Luftqualität, erhöht sich die Drehzahl.
- Für Schaltpunkte des CO2-Sensors siehe Kapitel 4.9.

2.2.4 Bewegungssensor (Option)

Zur Steuerung der Ventilatoren in Abhängig-keit der relativen Luftfeuchtigkeit. Das Lüftungsgerät schaltet in Lüftungsstufe 3 um, wenn der eingestellte Feuchtewert über-schritten wird. Sinkt die Luftfeuchte im Raum, schaltet das Lüftungsgerät in die zuvor gewählte Lüftungsstufe zurück.

Wenn Sie Lüftungsstufe 3 von Hand in Stufe 2 oder 1 zurückschalten, ist die Automatikfunktion des Hygrostaten vorübergehend deaktiviert. Diese ist dann wieder aktiv geschaltet, wenn der eingestellte Sollwert des Hygrostaten einmal unterschritten wird.

An der Steuerplatine darf nur ein CO2-Sensor oder mehrere Hygrostaten HY 5 angeschlossen werden. Beide Sensorarten nie gemeinsam anschließen

2.2.5 Externe Betriebsanzeige (bauseitig)

Mit einer zusätzlichen externen Betriebsanzeige lässt sich der Betrieb des Lüftungs-gerätes anzeigen, zum Beispiel in einem Hausmeisterraum. Die externe Betriebsanzeige ist bauseitig bereitzustellen.

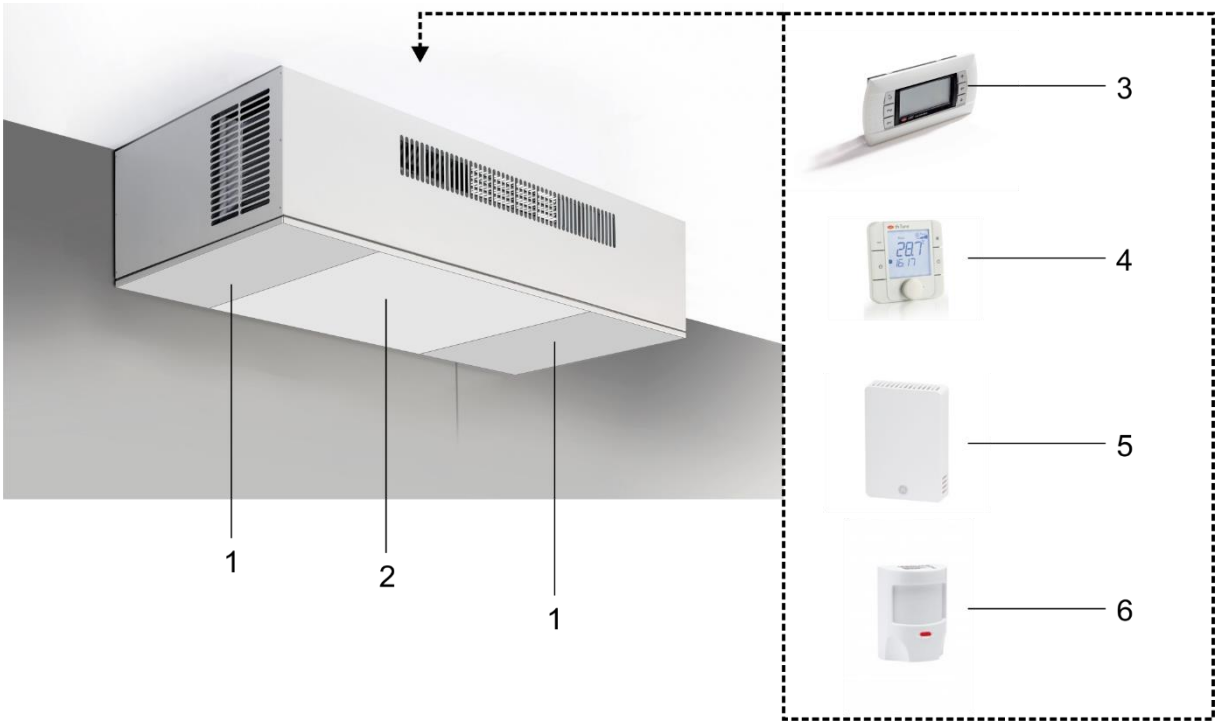
2.2.6 Differenzdrucksteuerung (bauseitig)

Ein Differenzdruckwächter (Differenzdruck-steuerung) ist bei gleichzeitigem Betrieb des Lüftungsgerätes und einer raumluftabhängigen Feuerstätte vorgeschrieben.
Die Differenzdrucksteuerung (zum Beispiel Wodtke DS 01) dient als Sicherheitseinrichtung zur Überwachung der Druckverhältnisse zwischen Abgasrohr und Aufstellraum.
Im Bedarfsfall werden die Ventilatoren im Lüftungsgerät abgeschaltet.
Beachten Sie die Bestimmungen für den Betrieb mit Feuerstätten in Kapitel 4.4.

2.2.7 Rauchschalter (bauseitig)

Ein Rauchschalter ist eine Sicherheitseinrichtung um Rauch frühzeitig zu erkennen und das Ausbreiten innerhalb von Wohneinheiten durch das Lüftungssystem zu verhindern.
Der Rauchschalter schaltet im Bedarfsfall die Ventiltoren im Lüftungsgerät ab.
Beachten Sie auch die Brandschutz-anforderungen in Kapitel 4.4.2.

Systemkomponenten



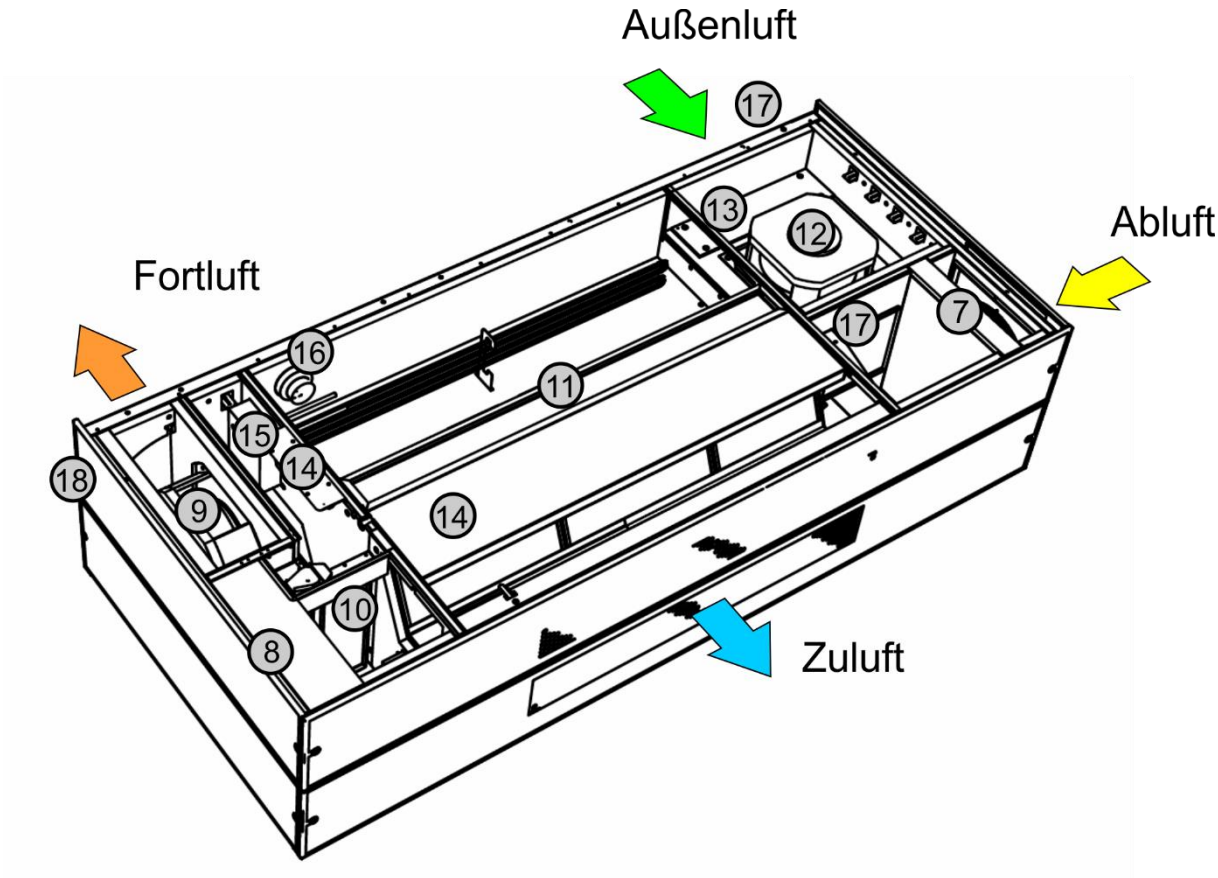


Abb. 2: Die Abbildung zeigt den schematischen Aufbau der geniovent.x 600-900 H Lüftungssystems.

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Drehverschluss	Zum einfachen Öffnen und Verschließen der Fronttür mit Werkzeug
2	Frontabdeckung mit Fronttür	Fronttür seitlich aufklappbar, zum Filterwechsel. Zu Wartungsarbeiten wird die Frontabdeckung komplett entfernt.
3	.x-Control 75 (Option)	Klartext Display mit zwei Zeilen zum Betrieb und Parametrisierung der Lüftungsgerätes
4	.x-control 50 (Option)	
5	Externer CO_2-Sensor (Option) VOC-Sensor (Option)	Sensor zur Erfassung von Kohlendioxid CO_2 Sensor zur Erfassung von VOC's Frischluftzufuhr erfolgt in Abhängigkeit des Sensorvorgabe.
6	Bewegungsmelder (Option)	Bewegungsmelder zur Erfassung von einer möglichen Belegung des Raumes.
7	Luftfilter Filterklasse M5	Filtert grobe Verunreinigungen aus Außen- und Abluft.
8	Elektro-Anschluss-kasten mit Steuerplatine	Zentrale Steuer-einheit des Lüftungssystems.

Pos.	Bezeichnung	Funktion
9	Fortluftventilator	Fördert die verbrauchte Luft nach draußen.
10	Bypass	Fördert Luft teilweise am Wärmetauscher vorbei.
11	Wärmetauscher	Im Wärmetauscher erfolgt die Wärmeübertragung zwischen den Abluft- und Zuluft-Luftströmen.
12	Außenluftventilator	Fördert frische Luft in die Wohnräume.
13	Pollenfilter Filterklasse F7	Filtert feinste Verschmutzungen aus der Außenluft, wie zum Beispiel Pollen.
14	Kondensatwanne mit Kondensathebepumpe	In der Kondensatwanne aus Edelstahl sammelt sich anfallendes Kondensat und wir mit der Kondensatpumpe abgepumpt.
15	Vorerhitzer	Verhindert vereisen des Wärmetauschers im Winter.
16	CO-Sensor (Option)	Ermöglicht Umluftbetrieb. Bei Frost, Filtertrocknung, etc.
17	Außenluft-, Fortluftklappern	Verschließen das Gerät bei Stillstand.
18	Durchführung	Durchführungen für externe Anschlüsse: z.B.: Spannung, Bedienung, BUS.

3 Montage

3.1 Transport

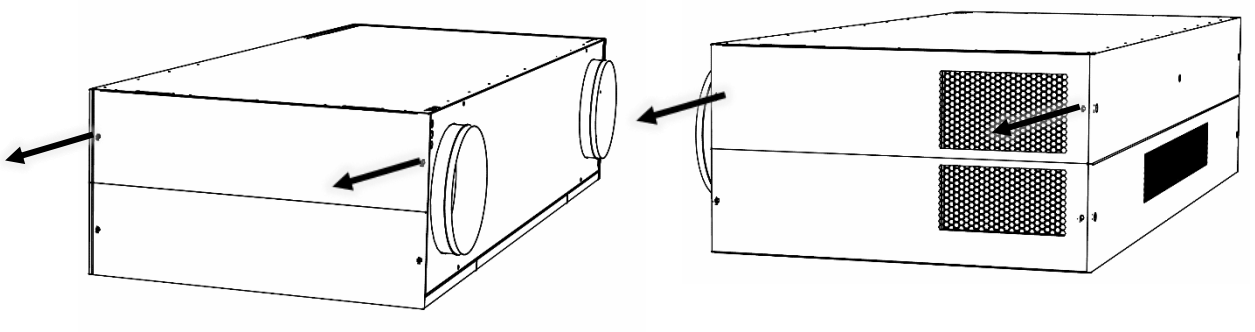
Lagern und transportieren Sie das Gerät bis zum Aufstellungsort in der Originalverpackung. Wir haften nicht für Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung.

3.2 Aufhängen des Gerätes

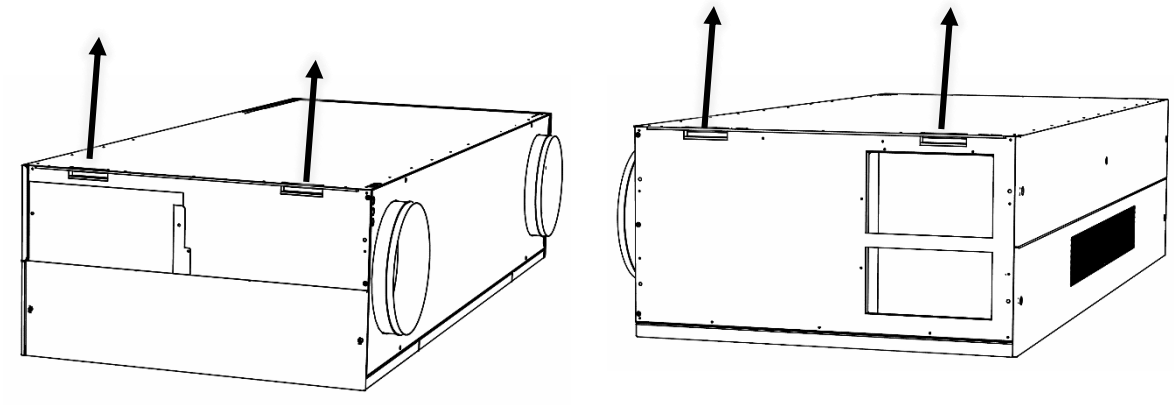
Bitte beachten Sie bei der Montage des Lüftungsgerätes unter der Decke folgende Punkte:

- Gewicht des Gerätes für die Tragfähigkeit der Decke, der Montagekonstruktion, der Dübel und Schrauben beachten.
- Richten Sie das Gerät bei der Montage so aus, dass es gerade hängt.
- Das Gerät muss nach der Montage frei zugänglich sein
- Deckenkonstruktionen dürfen das Gerät nicht berühren. Hier können Schwingungen übertragen werden, dies führt zu erhöhten Geräuschen.
- für Wartungsarbeiten genügend Freiraum vor dem Gerät (ca. 90 cm) vorsehen

Messen Sie die Befestigungslöcher an der Oberseite ab.
Erstellen Sie anhand der abgenommenen Maße Ihre Befestigungskonstruktion unter der Decke.



Entfernen Sie die oberen Paneelen, falls diese am Gerät angebracht wurden.



Bewegen Sie das Lüftungsgerät mit Hilfe einer Hubvorrichtung zur Befestigungskonstruktion.
Schrauben Sie das Gerät in Waage unter die Decke.

3.3 Anschluss der Fernbedienung

Die Fernbedienung wird neben der externen Klemmleiste an der TAE-Dose eingesteckt

- Montage in dem Raum, in dem die Temperatur geregelt werden soll. Montagehöhe ca. 1,5 m vom Boden.
- Die Raumluft muss ohne Behinderung durch Türen oder Möbel frei um das Gerät strömen können. Vermeiden Sie Luftzug, Heizkörper, kalte oder warme Rohrleitungen, Sonneneinstrahlung, Wärme erzeugende Geräte, Außenwände und ähnliches.
- Anschlusskabel bis zum Gerät verlegen.
- Achtung: Ist der Anschlussraum zu kalt, kann dies den Betrieb beeinträchtigen.

Bitte nutzen Sie ausschließlich das von Energenio mitgelieferte Kabel.

3.4 Anschluss der Luftkanäle

Für die Luftkanäle empfehlen wir Wickelfalzrohre nach DIN 24245. Wenn für diese Rohrleitungen zu wenig Platz sein sollte, können Flachkanäle aus Metall oder Kunststoff von Vorteil sein.

Achten Sie auf ausreichend große Querschnitte. Erhöhte Druckverluste durch kleine Rohrquerschnitte oder viele Bögen haben starken Einfluss auf die Schallemissionen.

Installationsvorschläge

- im Deckenbereich des Flures (Diele) und in abgehängten Decken;
- Es empfiehlt sich im Zuluft- und Abluftkanal einen Schalldämpfer einzubauen.
- Die Frischluftansaugung sollte so platziert sein, dass kein Ruß, Abgase oder sogar die Fortluft angesaugt werden können (Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften).

Wärmedämmung

- Die Zu- und Abluftkanäle in unbeheizten Bereichen müssen mit mindestens 50 mm Isolierstärke (Mineralwolle, Aeroflex®) wärmegedämmt werden.
- Außenluft- und Fortluftleitungen müssen mit mindestens 50 mm dicker Wärmedämmung und außen liegender Dampfsperre gegen Kondenswasserbildung geschützt werden.

3.5 Anschluss des Kondensatablaufes

Bei der Installation des Kondensatablaufes beachten Sie bitte diese Hinweise:

- Der geräteinterne Kondensatablauf muss an einen Ablauf mit entsprechendem Gefälle angeschlossen werden (siehe DIN 1986).
- Führen Sie die Kondensatleitung in die nächste Strangentlüftung oder Abwasserleitung ein.
- Füllen Sie den Siphon bei Inbetriebnahme der Anlage mit Wasser.

Steht die Anlage länger still, füllen Sie Wasser in den Siphon nach. Kontrollieren Sie den Wasserstand im Siphon mindestens jedes Vierteljahr.

3.6 Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss ist von einem Fachmann nach VDE-Bestimmungen durchzuführen. Schließen Sie das Gerät nur an 230 V Wechselspannung / 50 Hz an. Der Anschluss an das Netz erfolgt intern in der Regelungsbox. Wir empfehlen einen mehrpolig trennenden Schalter für das Gerät. Schließen Sie alle Nebengeräte und das Lüftungsgerät an eine Sicherung an.

Der Elektroanschlusskasten mit den internen Klemmleisten, Trafo und Regler sitzt hinter der rechten Seite unter den Paneelen.

Entfernen Sie die Paneelen, dann ist der Elektrobereich wie dargestellt sichtbar

Nach dem Entfernen der vier Inbusschrauben ist der Regelungs- und Klemmbereich wie dargestellt sichtbar.

- Der elektrische Anschluss darf nur von Elektrofachkräften gemäß nachfolgenden Schaltbildern und Verdrahtungsplan im Anhang vorgenommen werden.
- Bei der Elektroinstallation sind die geltenden Vorschriften zu beachten, in Deutschland insbesondere VDE 0100 mit den entsprechenden Teilen.
- Vor der Inbetriebnahme die Netzspannung der Gebäudeinstallation überprüfen. Diese muss mit der am Lüftungsgerät eingestellten Spannung übereinstimmen.
- Fester Anschluss der Netzleitung. Für den Netzanschluss ist eine feste Verdrahtung vorgeschrieben, zum Beispiel in einer Verteilerdose.

- Netzleitung und Raumluftsteuerung sind im Elektro-Anschlusskasten bereits fertig verdrahtet.
- Verlegen Sie alle Anschlussleitungen so, dass keine Stolperfallen entstehen.

GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Schalten Sie bei allen Arbeiten an der elektrischen Einrichtung des Lüftungsgerätes die Netzsicherung im Sicherungs-kasten aus.
- Bringen Sie ein Warnschild gegen versehentliches Wiedereinschalten sichtbar an.

ACHTUNG

Gerätebeschädigung durch Gegenstände in den Lüftungs-kanälen.

- Installieren Sie zuerst das Lüftungsgerät mit allen Zu- und Abluftkanälen.
- Schließen Sie erst dann das Lüftungsgerät elektrisch an.

ACHTUNG

Beschädigung durch Berühren ESD-gefährdeter Bauteile der Platine.

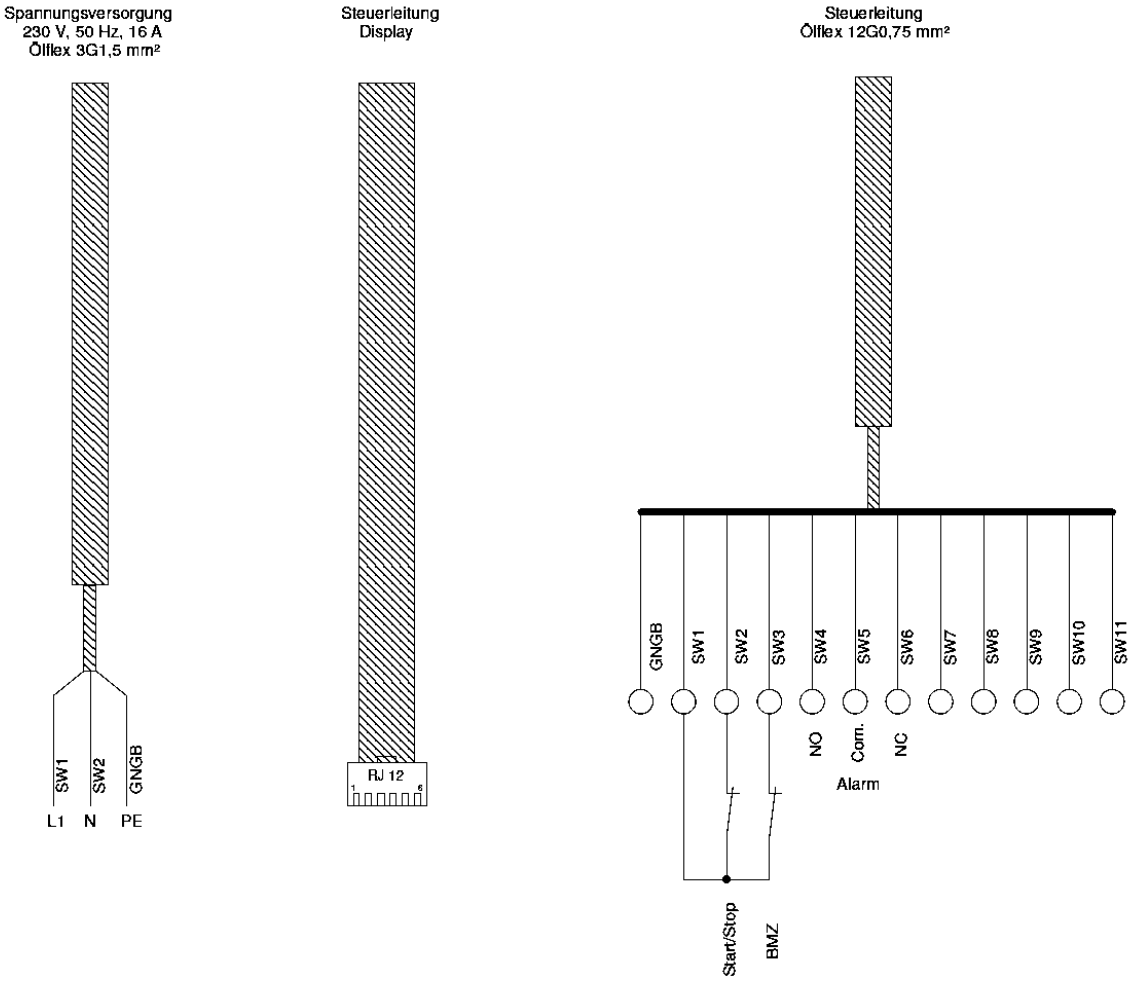
- Direktes Berühren der Bauteile oder Kontaktflächen vermeiden.

3.6.1 Externer Anschluß

Die externe Klemmleiste sitzt gegenüber der Frischluftseite an der Außenwand des Gerätegehäuses. Hieran sind folgende Klemmen wie in der Anschlußzeichnung zu finden aufgeführt:

- Netzeinspeisung
- BUS (falls Lieferumfang)
- Abschaltung BMZ
- Bewegungsmelder

Darstellung der externen Anschlußkabel

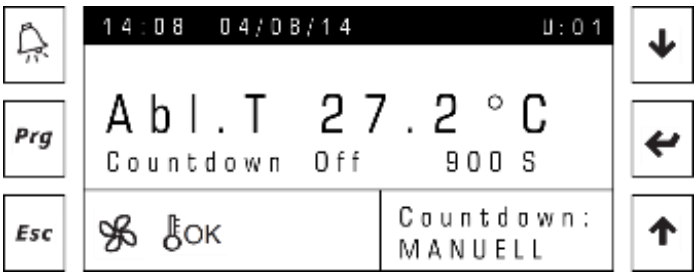


Kurzschlussgefahr/Geräte-beschädigung durch Wassereintritt im Elektro-Anschlusskasten.
Für korrekten Anschluss sorgen.

ACHTUNG

4 Inbetriebnahme / Einstellung der Anlage

4.1 Tastenfunktionen Bedienteil



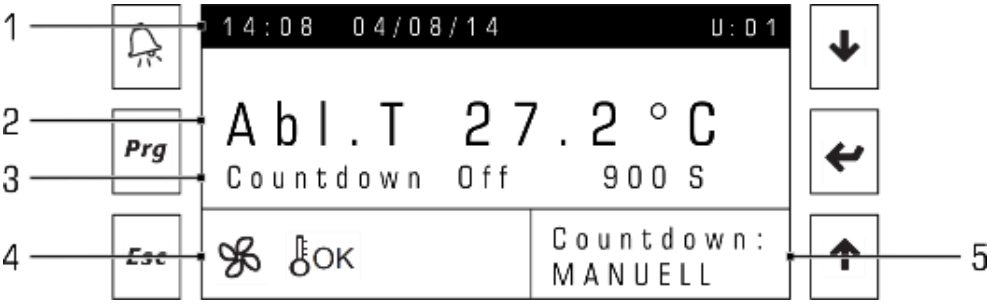
Das .x-75-Bedienteil für Wand- oder Frontmontage. Das Display umfasst 6 Tasten mit denen die Programmierung und die Einstellung der Regelung erfolgen.

Alarm	Anzeige der Aktiven Alarme Manuelles Alarmreset
Prg	Zugriff auf das Hauptmenü
Esc	Rückkehr zur vorhergehenden Menü
Up / Down	Navigation zwischen den Anzeige Menü oder Erhöhung/Verminderung des Wertes
Enter	Übergang von der Anzeige Menü zur Parameteränderung Bestätigung des Wertes und Rückkehr zur Parameterliste

4.2 Display und Tasten

Im Normalbetrieb zeigt das graphische Display die Uhrzeit, das Datum und die gewählte Einheit, zwei wählbare Anlagenvariablen, das Icon der aktiven Geräte und den Anlagenregelzustand an.

Legende



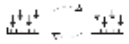
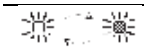
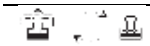
1	Uhrzeit | Datum | Einheit	**4**	Aktive Geräte
2	Displayvariable 1	**5**	Regelzustand
3	Displayvariable 2		

NB:

Das graphische Display kann in einem pLAN-Netzwerk von max. 8 Steuerungen gemeinsam verwendet werden. Siehe Menü F. Steuerungs-Wechsel.

Die Displayvariablen können in der Menü Gfc01 gewählt werden.

Beschreibung

	Mindestens 1 Ventilator eingeschaltet
	Kein Vorheizregister / Nachheizregister / Kühlregister aktiv
	Befeuchter nicht aktiv / keine Entfeuchtung
	Kühlregister aktiv für Kühlung
	Kühlregister aktiv für Entfeuchtung
	Mindestens 1 Vorheiz- oder Nachheizregister aktiv für Heizung oder Frostschutz
	Befeuchter aktiv
	Frostschutzprävention (siehe Abs. 8.16)
	WRG aktiv
	Aktive Freikühlung oder Freiheizung

Sollte die Anlage in Freikühlung oder Freiheizung arbeiten, erscheinen neben dem entsprechenden Icon die Icons und welche angeben, dass kein Register oder Befeuchter aktiv ist.

Regelzustände

	Displaymeldungen	Gerätezustand
EIN	AUSüb.AL	Ausschalten wegen Alarm
	AUSüb.BMW	Ausschalten über BMS (*)
	AUSüb.ZEITZYK	Ausschalten über Zeitzyklus
	AUSüb.DIN	Ausschalten über digitalen Eingang
	AUSüb.KEY	Ausschalten über Tasten
	Bitte warten	Überprüfung der ausgeführten Software
AUS	Gerät EIN	Gerät eingeschaltet
	Manuell	Zwangsschaltung der Stellantriebe (Menü Gg)
	Comfort (Autocomfort)	Comfort-Modus (über Zeitzyklus)
	Precomf (Autoprec)	Precomfort-Modus (über Zeitzyklus)
	Economy (Autoecon)	Economy-Modus (über Zeitzyklus)
	Schutz	Schutzmodus
	Start-up	Einschaltphase
	Shutdown	Ausschaltphase
	Luftwäsche	Luftwäsche
	Manuell	Manuelle Zwangsschaltung der Geräte

(*) BMS = Building Management System

Programmiermodus

Die Parameter können über die Fronttasten programmiert werden. Der Zugriff hängt von der Ebene ab: Benutzerebene (nicht passwortgeschützt), Serviceebene (Passwort=PW1) und Herstellerebene (Passwort=PW2). Prg für den Zugriff auf das Hauptmenü drücken.

Icon des Hauptmenüs

A		Geräte-Ein/Aus	E		Alarmspeicher
B		Sollwert	F		Platinen-Wechsel
C		Uhr/Zeitzyklen	G		Service
D		Ein-/Ausgänge	H		Hersteller

Die Steuerung speichert die zuletzt aufgerufene Parameterkategorie und schlägt sie beim nächsten Zugriff wieder vor.

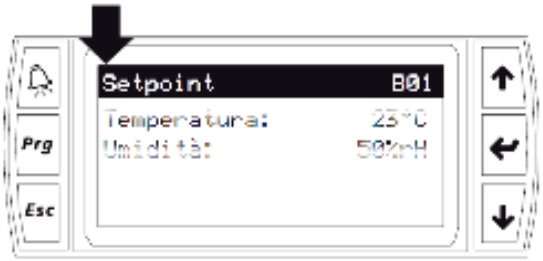
Änderung/Anzeige der Benutzerparameter

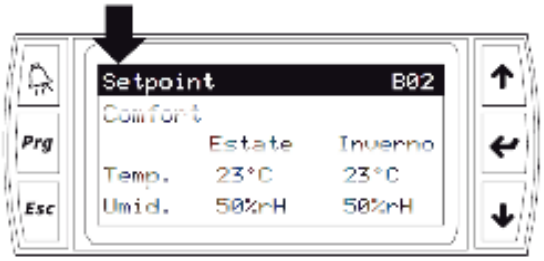
Alle Benutzerparameter (A...F) sind ohne Passwort zugänglich und umfassen die Kategorien:

- Geräte-EIN/AUS: Einstellung der Einschalt- und Ausschaltmodi (EIN, AUS) des Gerätes;
- Sollwert: Anzeige der aktuellen Temperatur- und Feuchtesollwerte (B01), Einstellung der Temperatur- und Feuchtesollwerte für Sommer und Winter in den jeweiligen Betriebsmodi;
- Uhr/Zeitzyklen: Einstellung von Uhrzeit und Datum (C01), der Tageszeitzyklen (C02) mit Wochenplanung, der Ferienperioden (C03), der Sondertage (C04), der Übergangstage von der Sonnenzeit zur Sommerzeit und umgekehrt (C05);
- Eingänge/Ausgänge: Anzeige der Eingänge und Ausgänge mit Angabe der Klemmenposition gemäß Kodierung auf den pCO-Platinen und der Fühlermesswerte (D01…D29);
- Alarmspeicher: Anzeige bis zu 50 Alarmen mit fortlaufender Nummerierung, Auslöse-Uhrzeit und -Datum, aufgezeichnete Zuluft und Ablufttemperaturen;
- Steuerungs-Wechsel: Das Bedienteil kann von max. 8 Steuerungen gemeinsam verwendet werden.

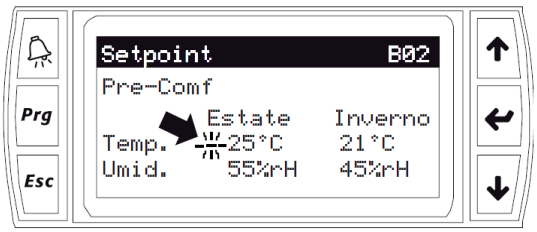
Navigation

- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals *Esc* drücken.
- Zum Betreten der Hauptbaumstruktur des Menüs *Prg* drücken.
- Die Parameterkategorie (A…H) mit ↑/ ↓ wählen.
- Zum Betreten der ersten Menü drücken: Der Cursor blinkt oben links: Down drücken, um zur nächsten Menü überzugehen (bspw. B01➔ B02).





- Enter drücken, um den ersten Parameter der Menü zu ändern: Der Cursor blinkt vor dem zu ändernden Wert; / drücken, um den Wert zu ändern und mit Enter bestätigen. Damit geht der Cursor zum nächsten Parameter über.



- Up/Down und Enter drücken, um den Parameter zu ändern, oder Enter, um zum nächsten Parameter überzugehen.

- Nach Abschluss der Parameteränderung in der Menü Enter drücken, um zur Menünebene zurückzukehren; Esc drücken, um zur höheren Ebene zu gelangen und dort mit der Parameteränderung der anderen Menün gemäß Schritten 3...7 fortfahren.

Die änderbaren Text-Werte erscheinen am Display in GROSSBUCHSTABEN.

4.3 Inbetriebnahme und Probelauf

Die Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes ist Aufgabe des Fachmanns und kann anfangs nur mit dem Leistungsteil der Steuerung an der Reglungsbox des Gerätes durchgeführt werden. Dabei sind die folgenden Punkte zu beachten:

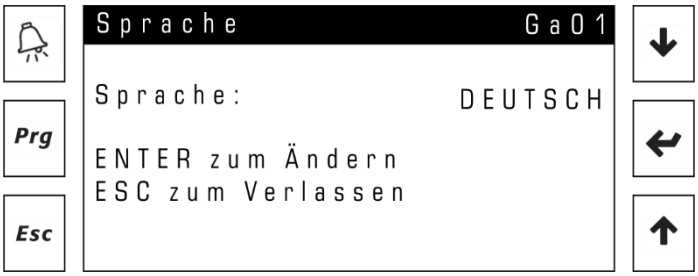
Alle Anschlüsse nochmals überprüfen

- Luftkanäle, falls vorhanden
- Elektroanschluss
- Kondensatleitung

Netzschalter einschalten (Trennvorrichtung mit Kontrollleuchte).

Auf der Anzeige des Steuerteils erscheint das Menü Sprache Ga01, es ist „Deutsch“ voreingestellt:

- Drücken Sie „ESC“ um die Sprache beizubehalten



- Drücken Sie „ENETER“ um die Sprache zu ändern

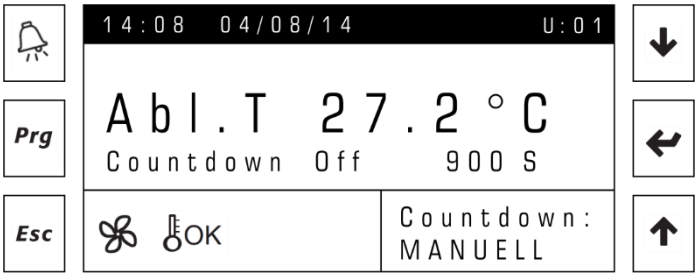
Wenige Sekunden nach der korrekt durchgeführten Installation und dem Einschalten der Betriebsspannung ist die Lüftung betriebsbereit. Es erscheint folgender Bildschirm:

Jetzt können die einzelnen Parameter des Steuerteils eingestellt werden.

4.4 Anschalten der Anlage

Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass alles korrekt angeschlossen ist und die Türe der Anlage verschlossen ist schalten Sie die Anlage wie folgt ein:

- Drücken Sie die „Prg“-Taste



- Wählen Sie Menü „A. Gerät-Ein/Aus“

- Wählen Sie in Menü Ein/Aus Gerät A01“ den Betriebsmodus „Auto“

Nun läuft das Gerät in den Voreingestellten Parametern.

4.5 Einstellungen am Leistungsteil und Messwerte

Mit der Beschreibung können sie die gewünschten maximalen und minimalen Luftmengen ausgehend von den Tabellen 1 und 2 einstellen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- Programm Service

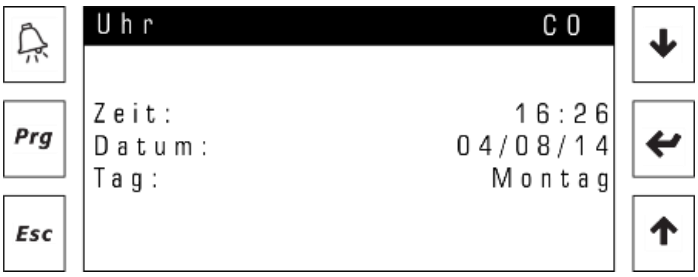
- geben Sie das Service-Passwort ein

- wählen Sie Menü c. Temperaturregelung

- wählen Sie Menü Gfc17
- stellen Sie hier anhand den Tabellen die gewünschte min. und max. Drehzahle ein
- die min. Drehzahl darf nicht unter 40% liegen, bei der max. Drehzahl gibt es keine Begrenzung.

4.6 Einstellen von Datum und Uhrzeit

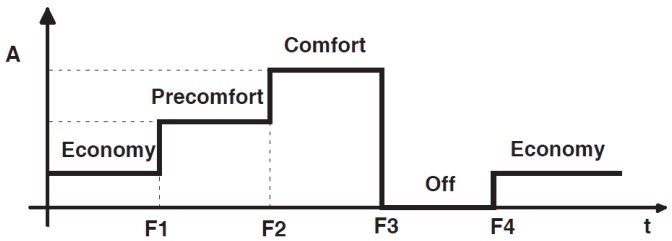
- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals Esc drücken.
- Prg drücken: Am Display erscheint das Hauptmenü.
- UP/DOWN drücken, um zur Kategorie C. Uhr/Zeitzyklen überzugehen.
- Enter drücken, um die erste Menü anzuzeigen: C01.
- Enter drücken, um die aktuelle Uhrzeit mit den UP/DOWN-Tasten zu ändern.
- Mit Enter bestätigen und zu den Minuten übergehen.
- Dreimal die Schritte 5 und 6 wiederholen, um das Datum (Tag/Monat/Jahr) einzustellen.
- Mit Esc das Verfahren der Parameteränderung verlassen.



NB: Die Uhr muss im Falle der installierten Uhrenkarte in pCOXS in der Menü Hc20 aktiviert sein.

4.7 Uhr/Zeitprogramm

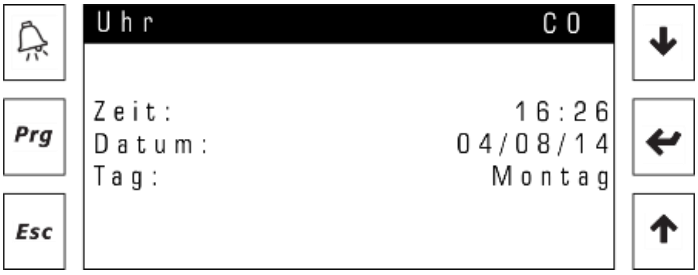
Aktivierung und Planung der Zeitzyklen. Die Planung der Zeitzyklen erfolgt nach Wochen; für jeden Tag können 4 Zeitzyklen eingestellt werden, die ab den Zeitpunkten F1, F2, F3 und F4 starten. Jedem Zeitzyklus kann ein Betriebsmodus (AUS, Economy, Precomfort, Comfort) zugewiesen werden. Die Planung kann von einem Tag auf einen anderen kopiert werden.



Die Sollwerte können in jedem Betriebsmodus unabhängig von den anderen eingestellt werden.
Ferien: Es können 3 Ferienperioden mit Datum des Beginns und Endes und jeweiligem Betriebsmodus (Economy, Precomfort, Comfort) eingestellt werden.

4.7.1 Einstellen von Uhrzeit und Datum

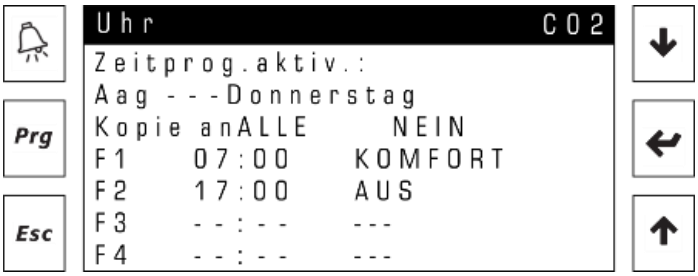
- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals Esc drücken.
- Prg drücken: Am Display erscheint das Hauptmenü.
- UP/DOWN drücken, um zur Kategorie C. Uhr/Zeitzyklen überzugehen.
- Enter drücken, um die Menü C0 anzuzeigen: “Uhr”
- Enter drücken und Sie kommen in die jeweilige Zeile
- UP/DOWN drücken, um die gewünschten Werte einzustellen



Gehen Sie bei Datum und Uhrzeit analog vor.

4.7.2 Einstellung der Zeitzyklen.

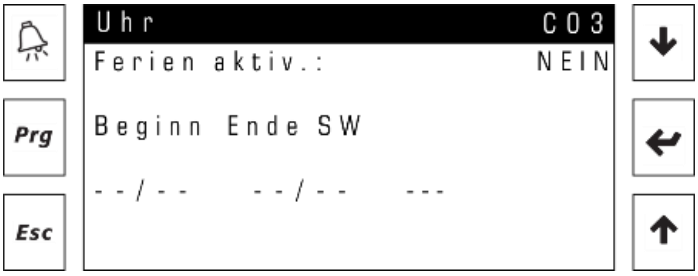
- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals Esc drücken.
- Prg drücken: Am Display erscheint das Hauptmenü.
- UP/DOWN drücken, um zur Kategorie C. Uhr/Zeitzyklen überzugehen.
- Enter und die UP/DOWN-Tasten drücken, um die zweite Menü C02 anzuzeigen: “Zeitzyklen aktivieren” und “JA” wählen.
- Den Wochentag, die Zeiten für den Beginn des Zyklus (F1, F2, F3, F4) und den jeweiligen Betriebsmodus wählen.
- Die Planung eventuell von einem Tag auf einen anderen kopieren.



Die Sollwerte für die Betriebsmodi Comfort, Precomfort und Economy in den Menün B02, B03, B04 wählen.

4.7.3 Einstellen von Ferien oder Urlaub

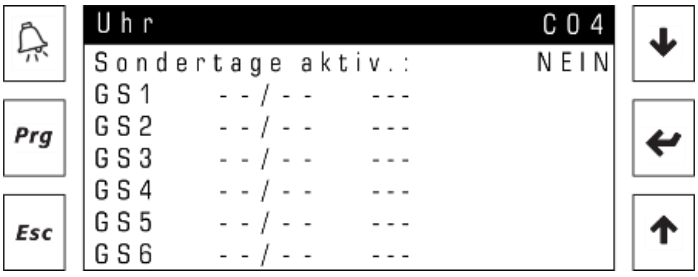
- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals Esc drücken.
- Prg drücken: Am Display erscheint das Hauptmenü.
- UP/DOWN drücken, um zur Kategorie C. Uhr/Zeitzyklen überzugehen.
- Enter und die UP/DOWN-Tasten drücken, um die zweite Menü C03 anzuzeigen: “Zeitzyklen aktivieren” und “JA” wählen.
- Den Wochentag, die Zeiten für den Beginn des Zyklus (F1, F2, F3, F4) und den jeweiligen Betriebsmodus wählen.
- Die Planung eventuell von einem Tag auf einen anderen kopieren.



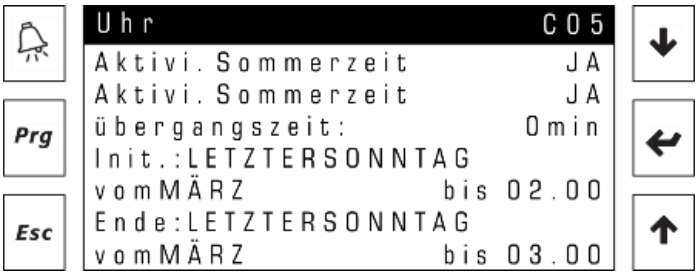
4.7.4 Einstellung Sondertage

Es können bis zu 6 Sondertage mit jehweiligem Betriebsmodus eingestellt werden.

NB: Die Wahl “Auto” sieht den Normalbetrieb gemäß Zeitzyklusplanung vor.



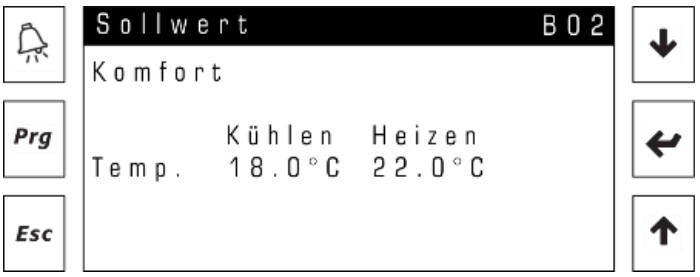
Aktivierung der Sommerzeit mit Wahl des Datums und der Uhrzeit für den Beginn und das Ende. Es kann eine Übergangszeit von 0 bis 240 Minuten eingestellt werden.



Ist der Sollwert über digitalen Eingang aktiviert (Menü Ha18 und Hb24: Doppelsollwert), kann über den Eingang von Comfort auf Economy übergegangen werden. In diesem Fall werden die Menü C02, C03, C04 für die Planung der Zeitzyklen, der Ferien und Sondertage ausgeblendet.

4.8 Sollwert

In der ersten Menü B01 werden die aktuellen Temperatur- und Feuchtesollwerte angezeigt. Der angezeigte Temperatursollwert berücksichtigt die eventuelle Sollwertkompensation. Sind die Zeitzyklen (C: Uhr/ Zeitzyklen ➔ C02: Zeitzyklen aktivieren) für die Modi Economy, Precomfort und Comfort aktiviert, kann in (B: Sollwert ➔ Comfort, Precomf, Economy) ein anderer Temperatur- und Feuchtesollwert je nach Winter-/Sommersaison eingestellt werden. Insgesamt können also 6 Temperatursollwerte und 6 Feuchtesollwerte eingestellt werden (Menün B02, B03, B04). Sind die Zeitzyklen nicht aktiviert, können die Sollwerte nur für den Comfort-Modus eingestellt werden. Der Economy-Modus dient der Einstellung eines reduzierten Sollwertes (bspw. Nachtsollwert) für einen geringeren Energieaufwand; vom Comfort-Modus kann über den digitalen Eingang (falls aktiviert) zum Economy-Modus übergegangen werden (Menü Ha18); der Precomfort-Modus ist eine Zwischenstufe zwischen Economy und Comfort.



4.9 Einstellen der Regelung nach Luftqualität

Definition

Über die CO_2- und/oder VOC-Fühler (VOC = flüchtige organische Verbindungen) kann die Luftqualität überprüft und kann eventuell der Frischluftzusatz oder der Volumenstrom erhöht werden, um die Sauerstoffkonzentration zu steigern.

Aktivierung

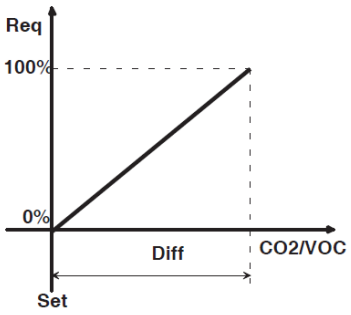
Diese Funktion ist schon von Energenio aktiviert sofern ein CO_2- oder VOC-Sensor bestellt wurde.

Sind beide Fühler konfiguriert (CO2+VOC), wird die höhere Anforderung der beiden berücksichtigt.
Wird die Ventilatorregelung auf Luftqualität eingestellt, wird diese Regelung automatisch aktiviert.

Regelung

Nach der Wahl des Fühlertyps müsse der Sollwert und die Schaltdifferenz jeder Regelung eingestellt werden.

Menü	Display	Def.	Min.	Max.	Einheit
Gfc30	Luftqualität mit CO2				
	Sollwert	1200	0	5000	ppm
	Schaltdifferenz	200	500	1250	°C
	Luftqualität mit VOC[1]		0	30	%
	Sollwert	50	-	100	%
	Schaltdifferenz	10	9999	100	s



Während der Luftwäsche wird die Außenluftklappe komplett geöffnet, um die Frischluftzufuhr zu begünstigen; der Ventilator dreht auf der höchsten Geschwindigkeit.

Anbei die Werkseingestellten Werte:

CO2/VOC	CO2-/VOC-Fühler	CO2	VOC
Set	Sollwert CO2-/VOC-Luftqualität	500	30
Diff	Schaltdifferenz CO2-/VOC-Luftqualität	100	100

Bei aktivem Frostschutz ist die Funktion gesperrt.

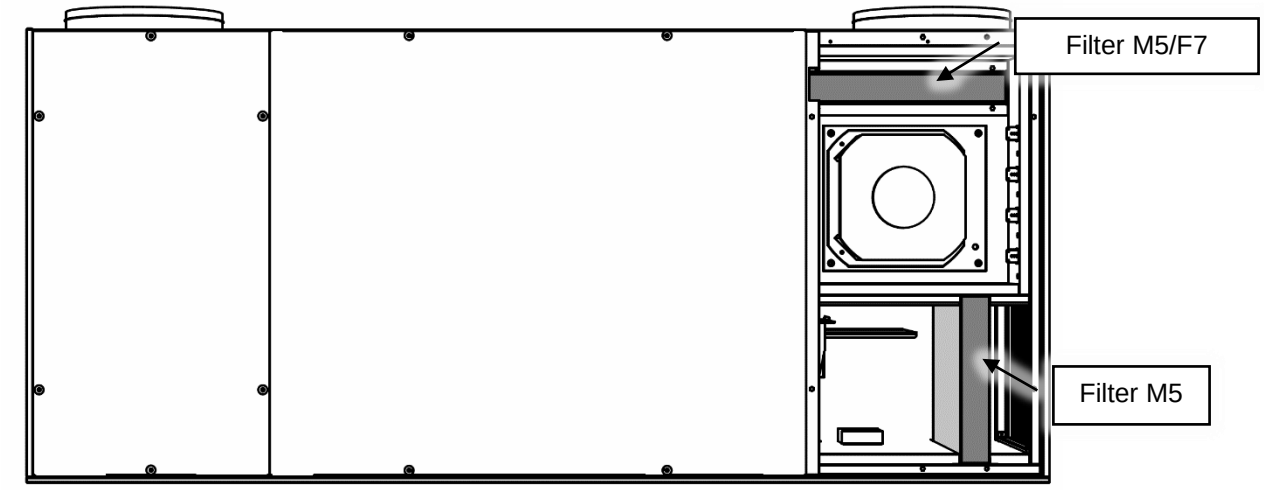
5 Reinigung, Wartung

5.1 Sicherheitshinweise

- Wenn Sie die Fronttür öffnen, schalten die Ventilatoren nicht automatisch aus.
- Trennen Sie das Lüftungsgerät vom Netz, bevor Sie die Frontabdeckung entfernen. Bringen Sie ein Warnschild gegen versehentliches Wiedereinschalten am Sicherungskasten an.
- Betreiben Sie das Lüftungsgerät **nie ohne Filter.**

5.2 Luftfilterwechsel

Wechseln Sie die Luftfilter, wenn die Filterwechselanzeige aufleuchtet. Verwenden Sie nur Original-Ersatzfilter, siehe Kapitel 11, Zubehör.
Beim Einsatz anderer Filter können Schäden am Lüftungssystem entstehen. Die Gewährleistung erlischt!



- Lösen Sie die 2 Drehverschlüsse und öffnen Sie die Fronttür. Lösen Sie ebenfalls die Verschraubung und öffnen Sie die Zweite Tür.
- Ziehen Sie den Filter [1] und [2] aus dem Lüftungsgerät heraus. Entsorgen Sie diesen gemäß den örtlichen Bestimmungen.
- Schieben Sie die neuen Filter in das Lüftungsgerät ein.
- Schließen Sie die Fronttür. Befestigen Sie diese mit beiden Schrauben und den Drehverschlüssen.
- Setzen Sie mit der .x-control 75 den Zähler für das Filterwechselintervall auf Null zurück

ACHTUNG Schieben Sie den Filter nur an den verstärkten Ecken mit der Staubluftseite links (siehe Aufdruck auf dem Filter) in das Lüftungsgerät. Um Beschädigungen am Filter zu vermeiden, den Filter auf keinen Fall in der Mitte eindrücken.

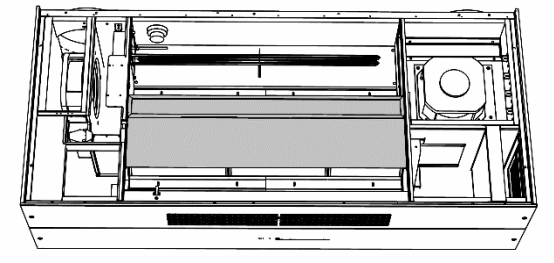
5.3 Lüftungsgerät reinigen

Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir eine:

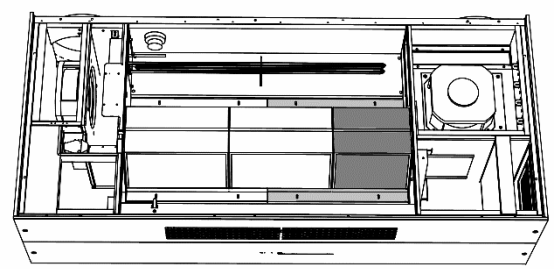
- **jährliche** Sichtkontrolle des Wärmetauschers, nach Anforderung dann auch eine Reinigung
- **jährliche** Innenreinigung
- **jährliche** Kontrolle und Reinigung des Kondensatabflusses und Siphons

5.3.1 Wärmetauscher und Lüftungsgerät reinigen

- Schalten Sie die Sicherung im Sicherungskasten aus. Bringen Sie ein Warnschild gegen versehentliches Wiedereinschalten am Sicherungskasten an.
- Lösen Sie zuerst die Schrauben in den äußeren Abdeckungen. Nehmen Sie vorsichtig die Abdeckung herunter. Lösen Sie die Schrauben der mittleren Abdeckung und nehmen Sie diese vorsichtig herunter.

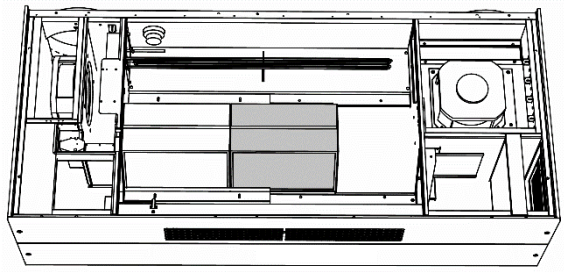


Vorsichtig den Kondensatschlauch an der Kondensatpumpe lösen (falls vorhanden).Dann die Kondensatwanne an den Seiten lösen und ausbauen.

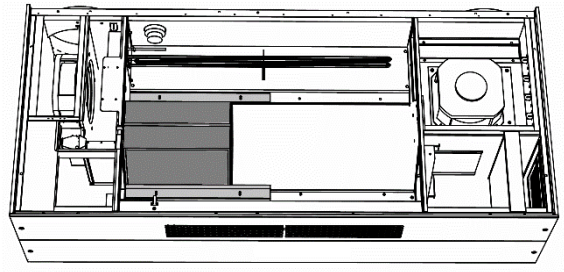


Die zwei hellgrau markierten Schienen lösen und Entfernen.

ACHTUNG: hierbei den Wärmetauscher dunkelgrau festhalten. Danach den Wärmetauscher vorsichtig entnehmen.



Mittleren Wärmetauscher hellgrau nach rechts schieben und vorsichtig entnehmen.



Die zwei Schienen hellgrau lösen und entnehmen.

ACHTUNG: hierbei den Wärmetauscher dunkelgrau festhalten. Danach den Wärmetauscher vorsichtig entnehmen.

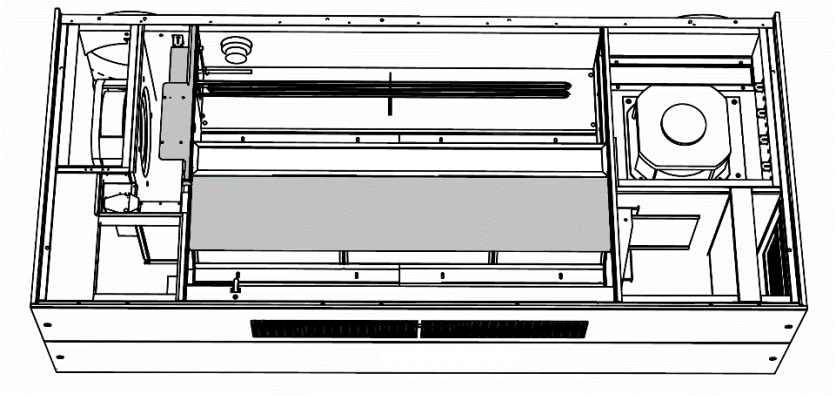
ACHTUNG

- Dichtstreifen beim Heraus-ziehen/Einschieben des Wärmetauschers nicht beschädigen.
- Lüftungsgerät nicht verschieben.

Achten Sie darauf, dass der Wärmetauscher beim Herausziehen nicht verkantet oder beschädigt wird.

5.3.2 Kondensatablauf kontrollieren und reinigen

- Schalten Sie die Sicherung im Sicherungskasten aus. Bringen Sie ein Warnschild gegen versehentliches Wiedereinschalten am Sicherungskasten an.
- Lösen Sie zuerst die Schrauben in den äußeren Abdeckungen. Nehmen Sie vorsichtig die Abdeckung herunter. Lösen Sie die Schrauben der mittleren Abdeckung und nehmen Sie diese vorsichtig herunter.



Wischen Sie die Kondensatwanne aus. Die Kondensatpumpe kann nur bei laufenden Gerät kontrolliert werden. Füllen Sie hierzu die Kondensatwanne mit Wasser und prüfen Sie ob die Pumpe dies absaugt.

ACHTUNG: Hierbei beachten, dass die Ventilatoren drehen können!

5.4 Kundendienst

Außer dem Filterwechsel und den Reinigungsarbeiten, die Sie selbst ausführen können, sind die Geräte wartungsfrei. Sie werden nach höchsten Qualitätsanforderungen gebaut und geprüft. Sollte es dennoch zu einer Störung kommen, können Sie mit der beiliegenden Anforderungskarte unseren Kundendienst benachrichtigen. Füllen Sie die Karte bitte vollständig aus. Die erforderlichen Angaben zu Ihrer Anlage finden Sie auf dem Typenschild auf der rechten Gehäuseseite.

5.5 Gewährleistung

Grundsätzlich übernehmen wir zwei Jahre Gewährleistung für Ihre Anlage. Ein Gewährleistungsanspruch besteht nur, wenn die beigefügte Gewährleistungskarte vollständig ausgefüllt an uns zurückgeschickt wird. Eine Kopie des Exemplar der Karte verbleibt beim Kunden.
Bitte bewahren Sie auch die Rechnung oder den Lieferschein gut auf. Transportschäden oder andere sichtbare Schäden sollten uns innerhalb von drei Tagen gemeldet werden. Änderungen oder Eingriffe am Gerät führen zum Erlöschen der Gewährleistung, ebenso der unsachgemäße Anschluss und Einbau. Durch die Inanspruchnahme der Gewährleistung verlängert oder erneuert sich die Gewährleistungsfrist nicht. Im Gewährleistungsfall legen Sie dem Kundendienst die Gewährleistungskarte mit dem Kaufbeleg vor.

6 Hinweise

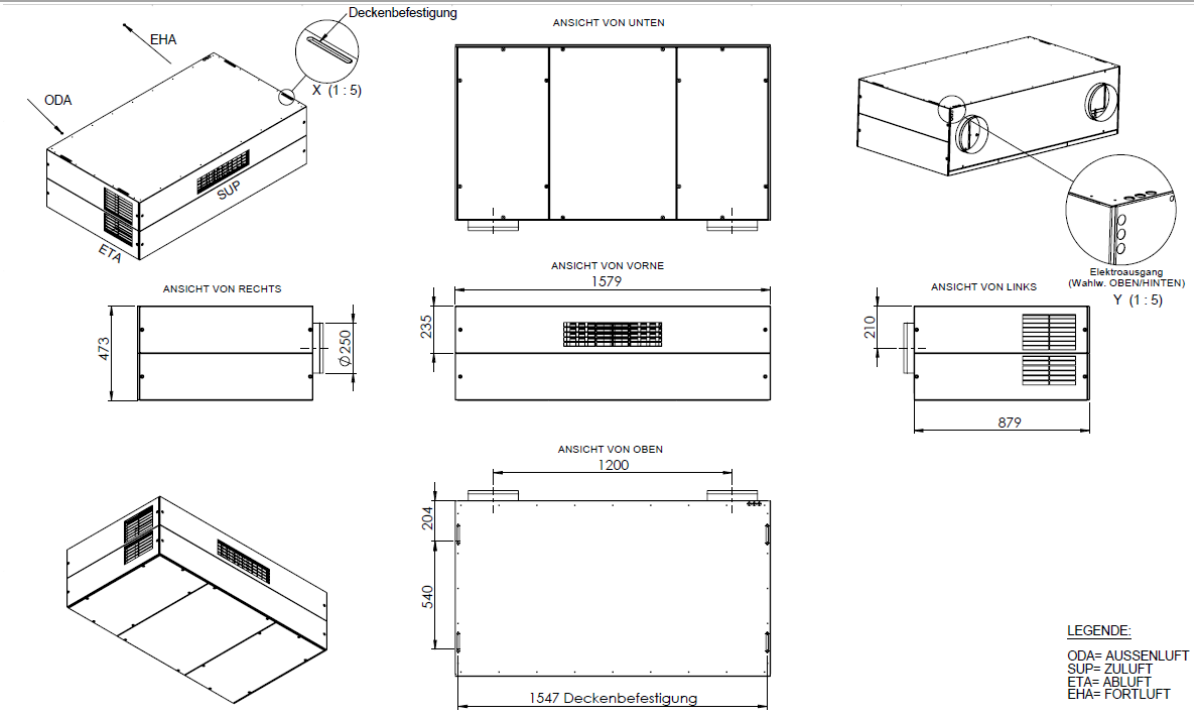
- Die Stromzuleitung und die Absicherung müssen den gültigen VDE-Richtlinien entsprechen.
- Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät immer den Hauptschalter aus.
- Sorgen Sie für ausreichend Zuluft für Feuerstellen, Dunstabzug, Wäschetrockner usw..
- Beachten Sie die geltenden Normen und Bestimmungen aus Kapitel 8.6.

7 Funktionsstörungen und Fehlermeldungen

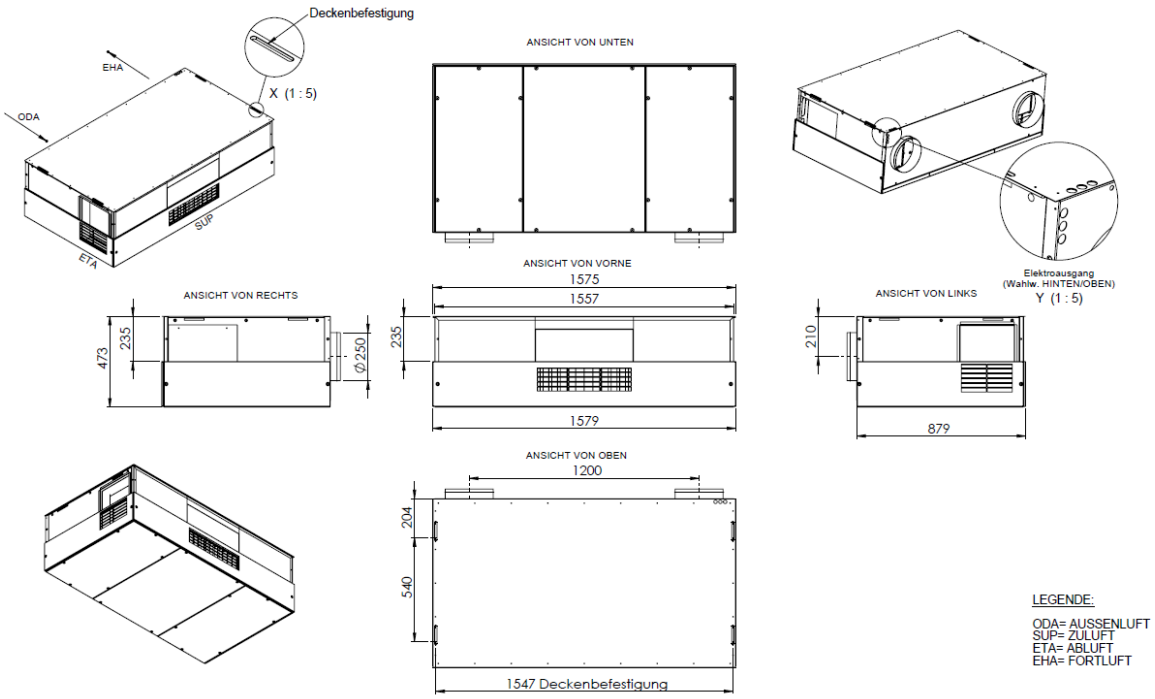
8 Anhang

8.1 Geräteabmessungen

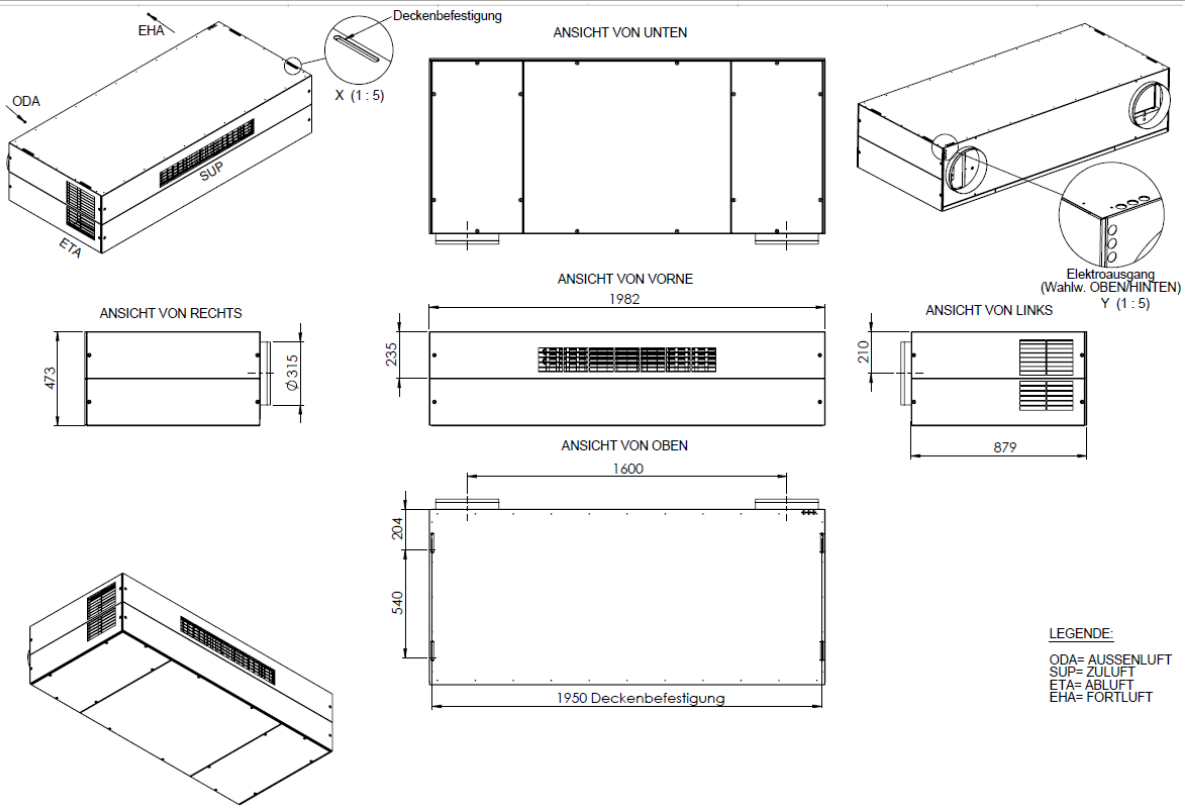
GVX 600 WGSO | WESO



GVX 600 WGSU | WESU



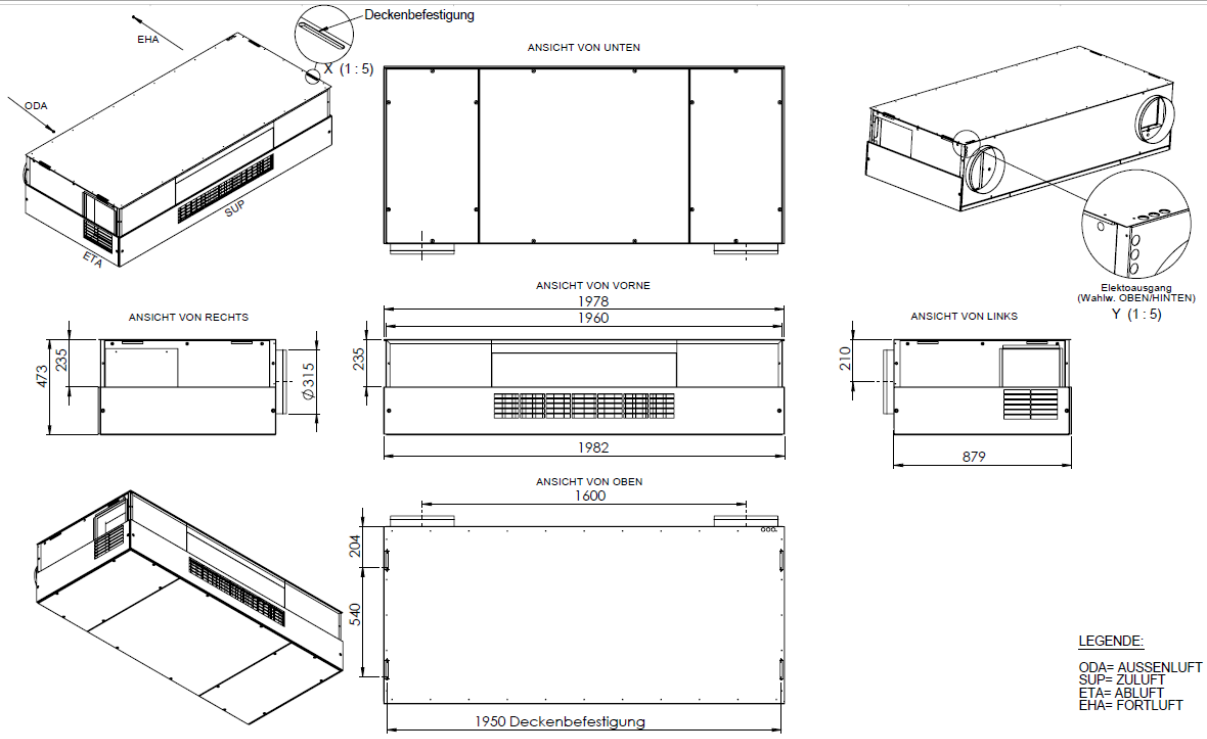
GVX 900 WGSU | WESO



LEGENDE:

ODA= AUSSENLUFT
SUP= ZULUFT
ETA= ABLUFT
EHA= FORTLUFT

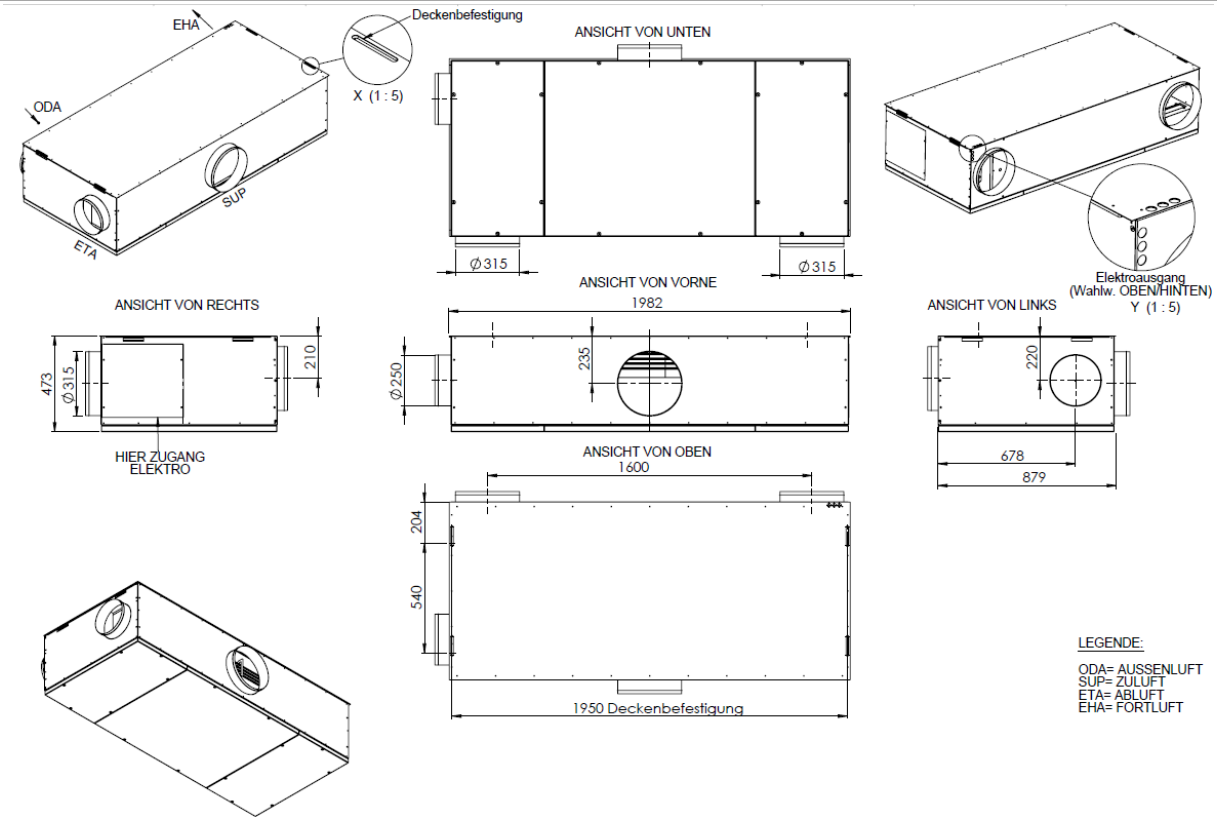
GVX 900 WGSO | WESU



LEGENDE:

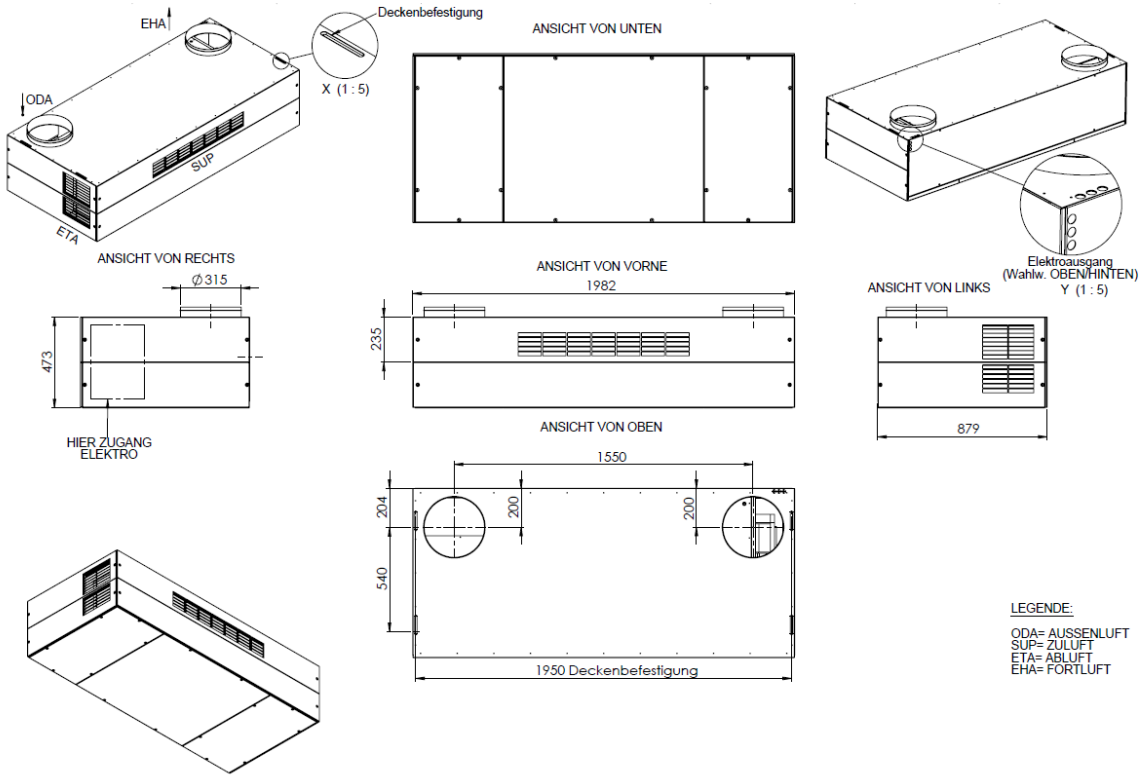
ODA= AUSSENLUFT
SUP= ZULUFT
ETA= ABLUFT
EHA= FORTLUFT

GVX 900 WGK3 | WEK3

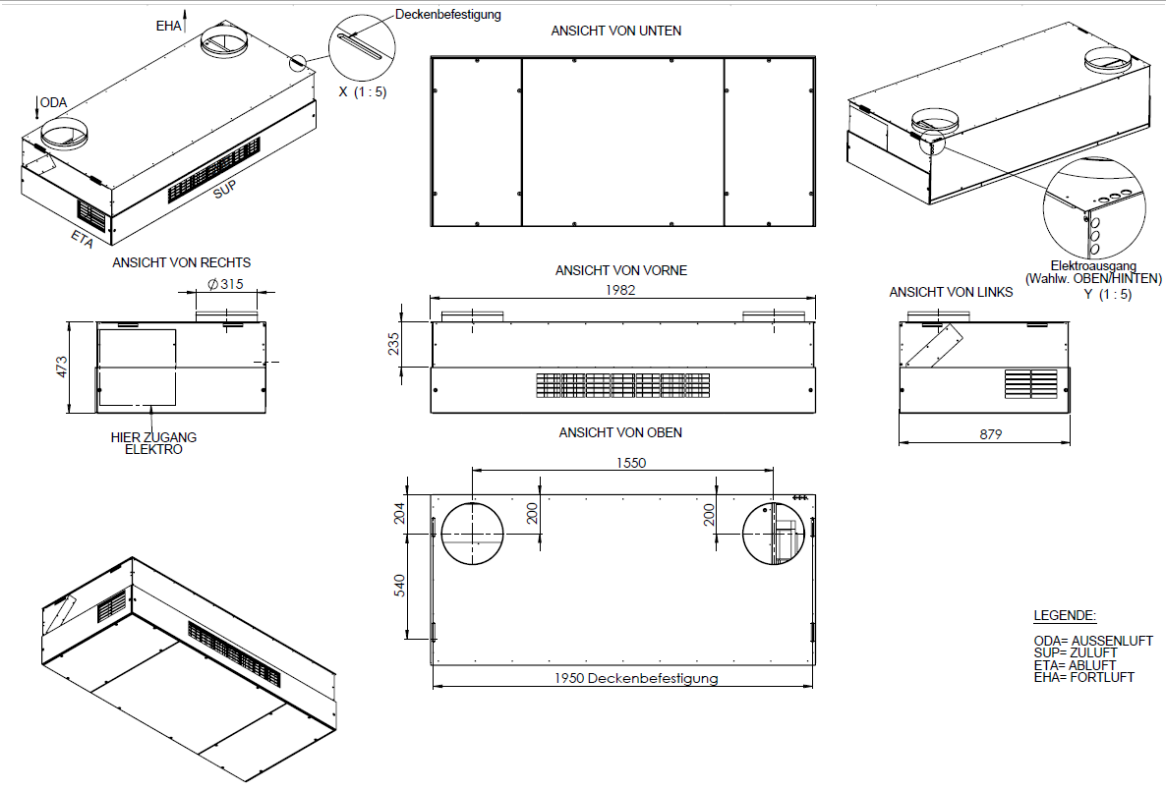


Anschlüsse sind bei den Varianten K1, K2 gleich. Hier aber jeweils nur ein Rohranschluß.

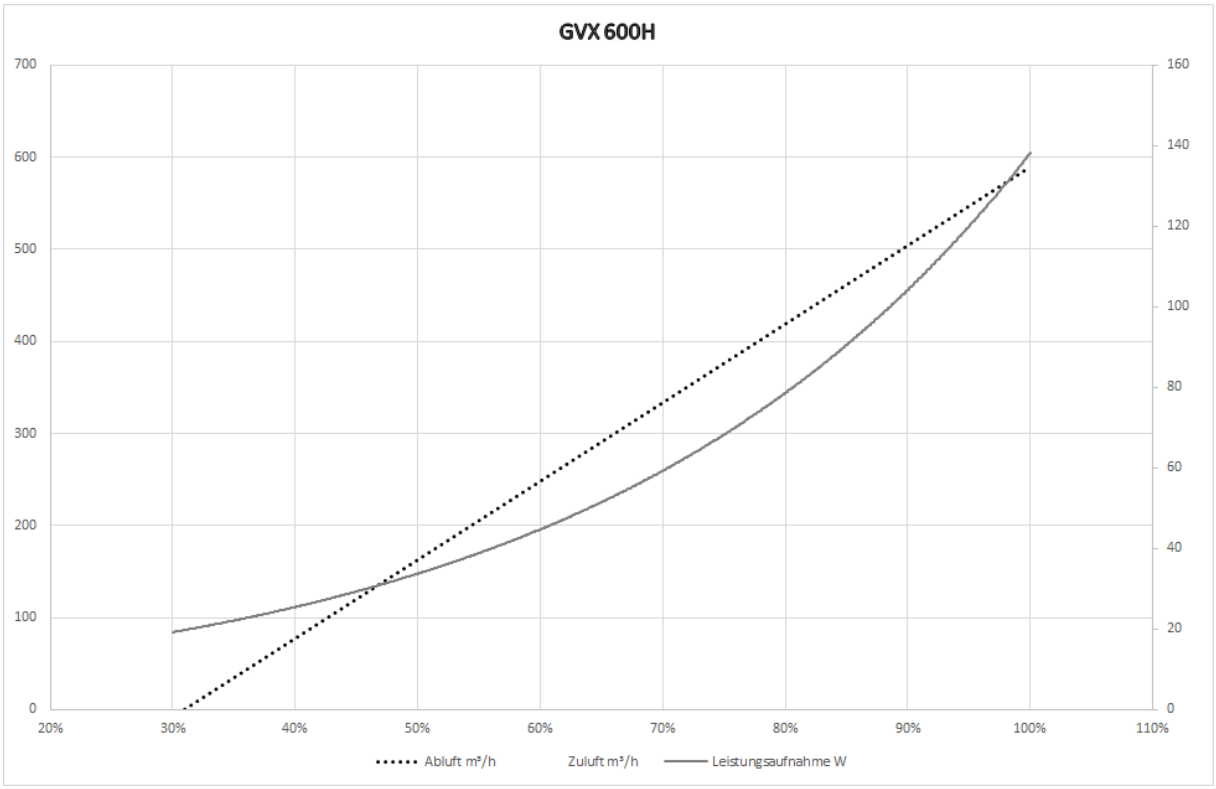
GVX 900 DGSU | DESO

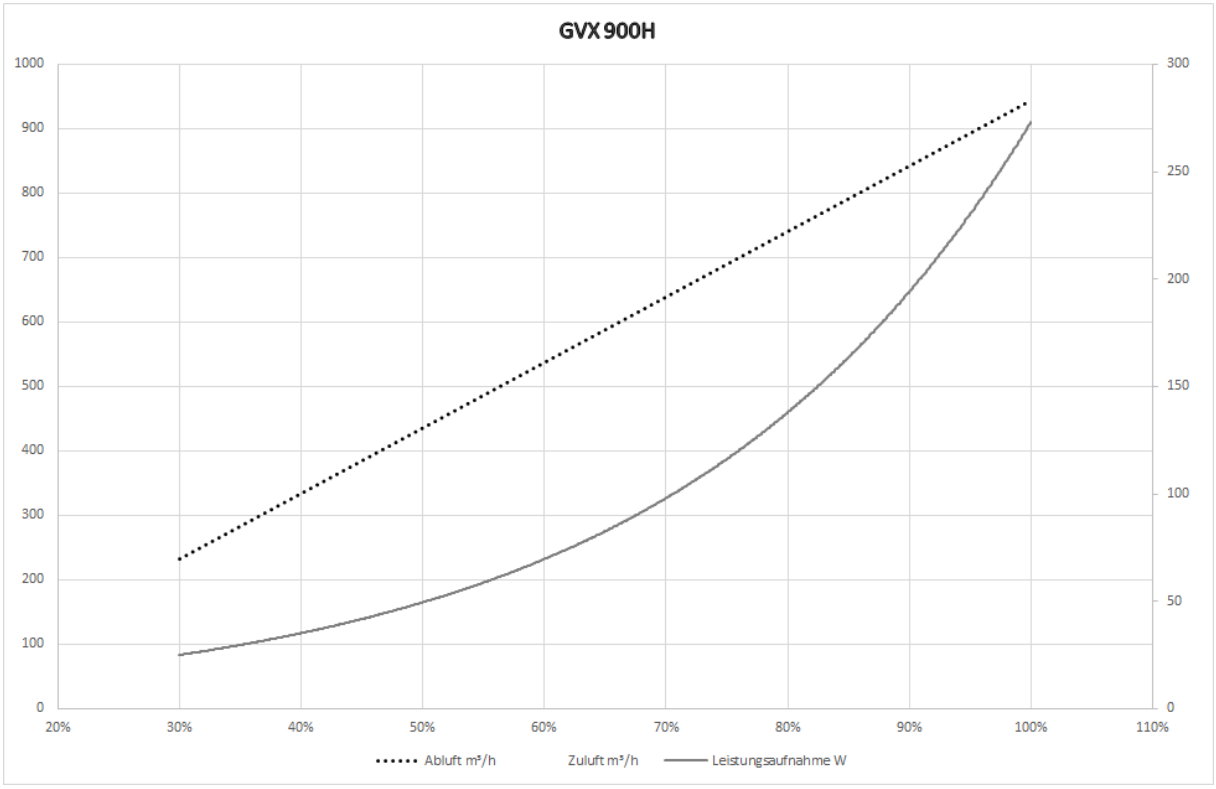


GVX 900 DGSO | DESU



8.2 Tabelle Volumenstrom/Stromverbrauch





8.3 Technische Daten

Technische Daten:		
Betriebsweise:	drehzahlkonstant	drehzahlkonstant
Maximale Luftleistung (Vmax):[1]	600 m³/h	900 m³/h
Minimale Luftleistung (Vmin):[1]	200 m³/h	200 m³/h
Empfohlener Nennvolumenstrom (Vnenn):[2]	500 m³/h	700 m³/h
El. Leistungsaufnahme:[3]	100 W	123 W
Spez. el. Leistungsaufnahme:[3]	0,26 W/(m³/h)	0,26 W/(m³/h)
Eindringtiefe max.:[4]	16 m	16 m
Wärmebereitstellung:[5]	97 %	97 %
Wärmebereitstellung Enthalpie:[5]	115%	115%
Temperaturänderungsgrad Enthalpie:[5]	87 %	87 %
Feuchteänderungsgrad Enthalpie:[5]	69%	69%
Schalldruckpegel:[3,6]	< 35 dB (A)	< 35 dB (A)
Farbe:	RAL 7026, granitgrau	
Paneelen:	RAL 9010, white	
Maße:	1.982 x 473 x 879 mm	
Gewicht:	ca. 160 kg	ca. 190 kg
Leckagerate extern:[7,8]	< 3 %	
Leckagerate intern:[7,8]	< 3 %	

1 V_{max} bei 50 Pa Systemdruckverlust; V_{min} bei 10 Pa Systemdruckverlust

2 V_{Nenn} bei 30 Pa Systemdruckverlust

3 V_{Nenn} bei 30 Pa Systemdruckverlust, inkl. Leistungsaufnahme für Regler

4 Geräteausstattung mit Lenklamellengitter

5 Max. möglicher WRG in Abhängigkeit des Betriebspunktes

6 Bei einer Raumdämpfung von ca. 8-10 dB

7 Leckagemessung nach DIN EN 779, Prüfdruck ± 50 Pa, max. zul nach DIBt: 5 %

8 Die Leckageraten basieren auf dem mittleren Bezugsvolumenstrom

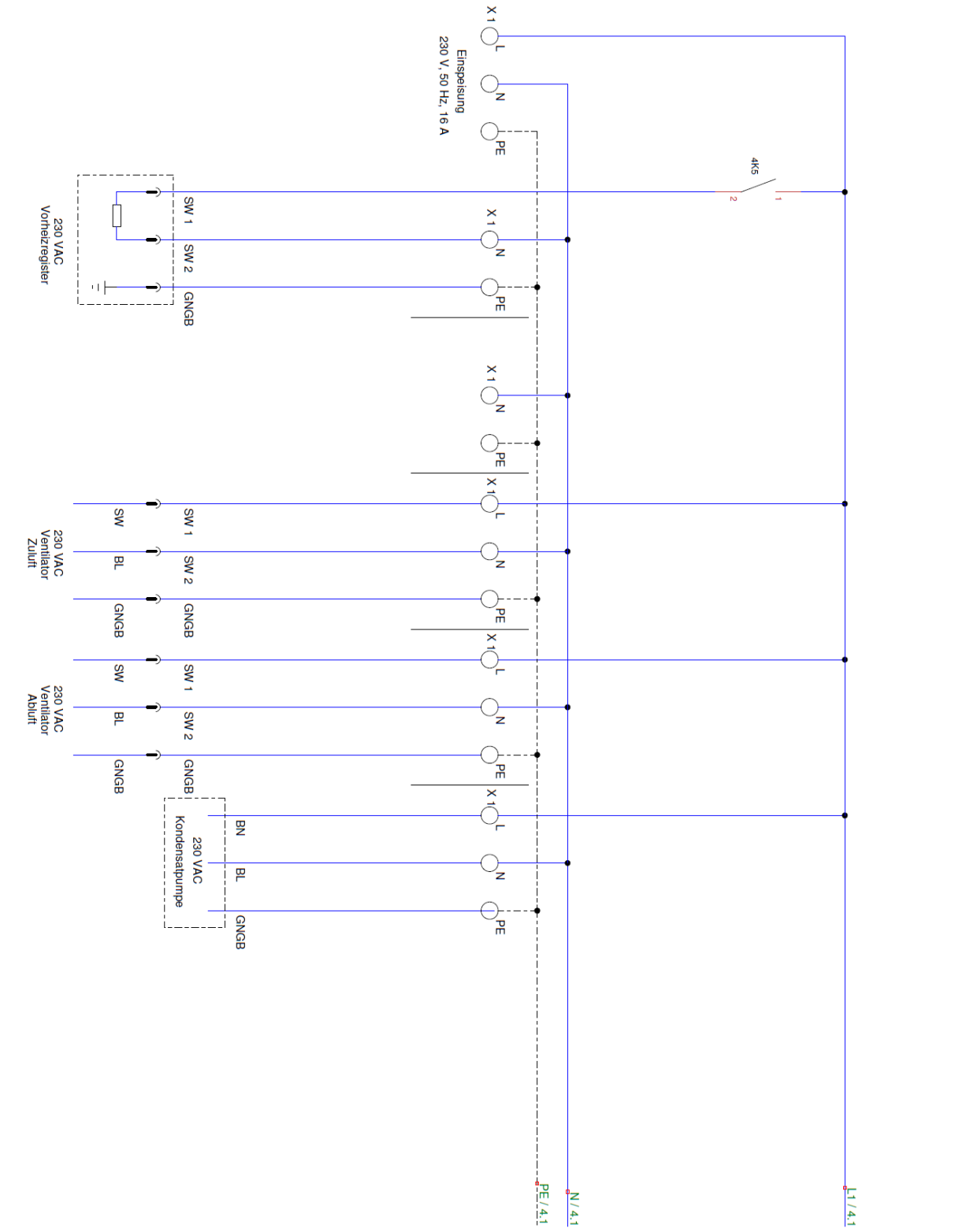
9 Prüfdruck ± 10 Pa von Stutzenseite beaufschlagt, max. zul nach DIBt: 5 m³/h

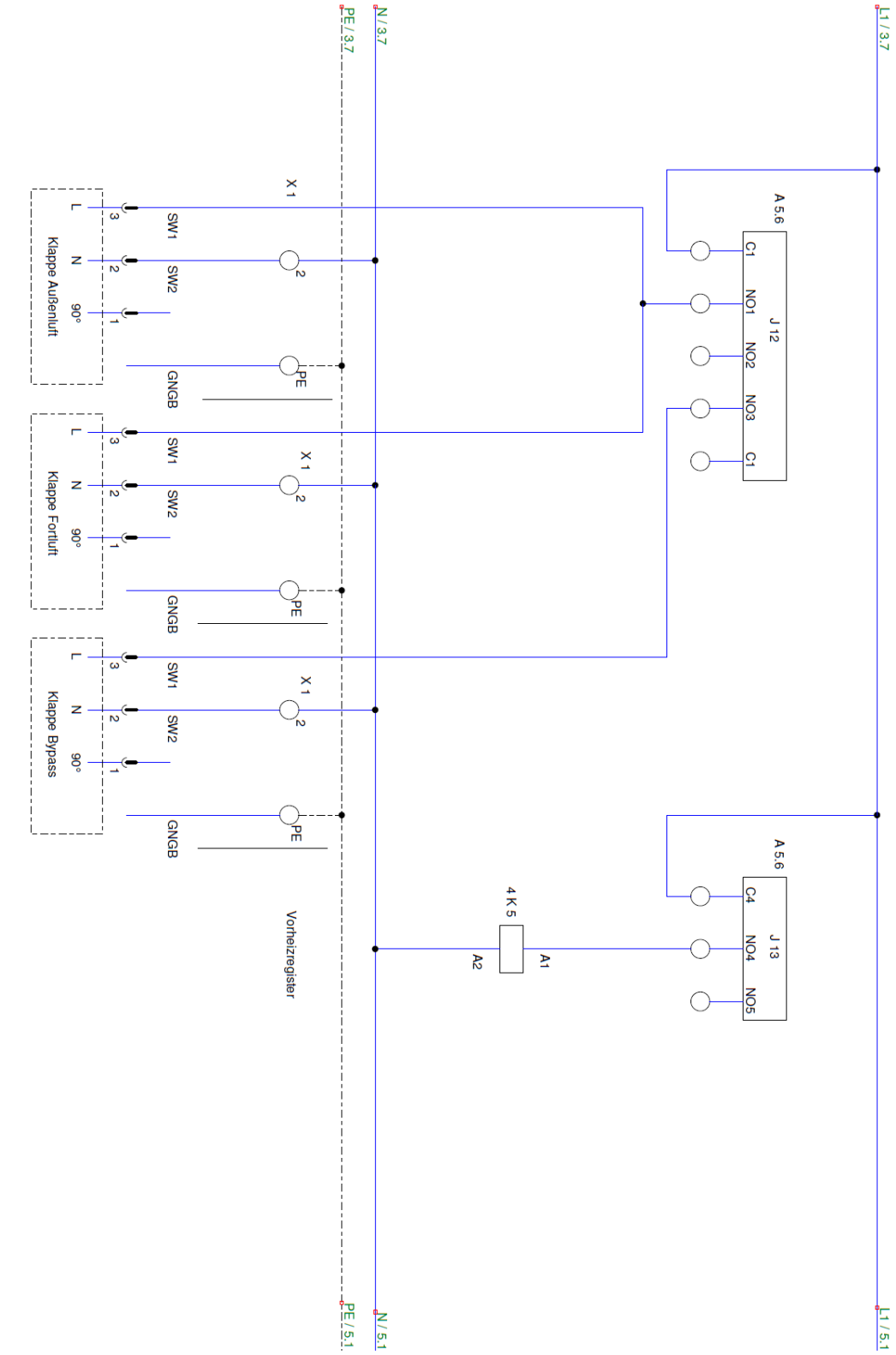
Leistungsaufnahme:	
Bedienteil:	1,2 W
Regler:	11 W
Expansionboard:	6 W
CO_2 Regler:	2 W
Bewegungsmelder:	2 W

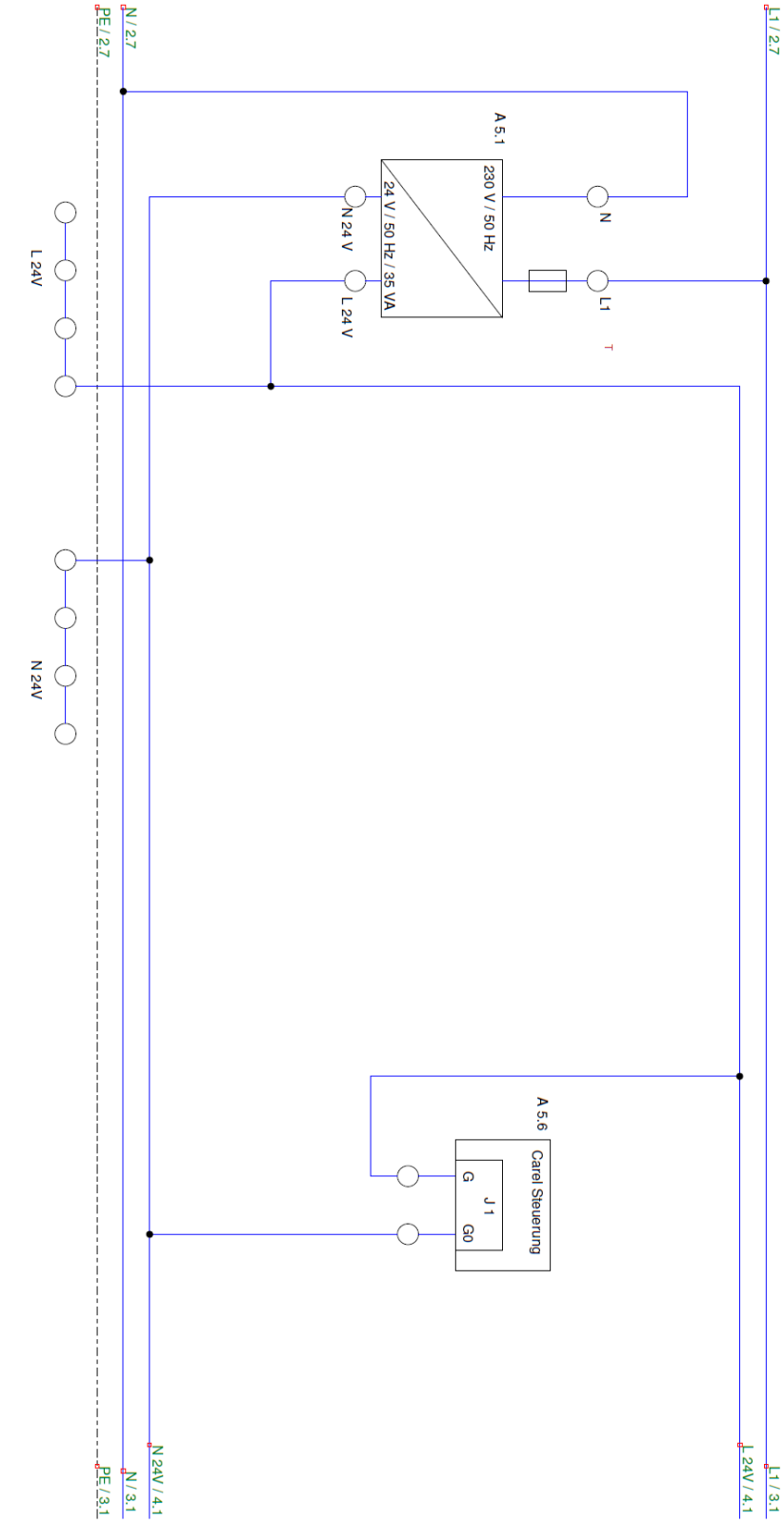
8.4 Ersatzteilliste

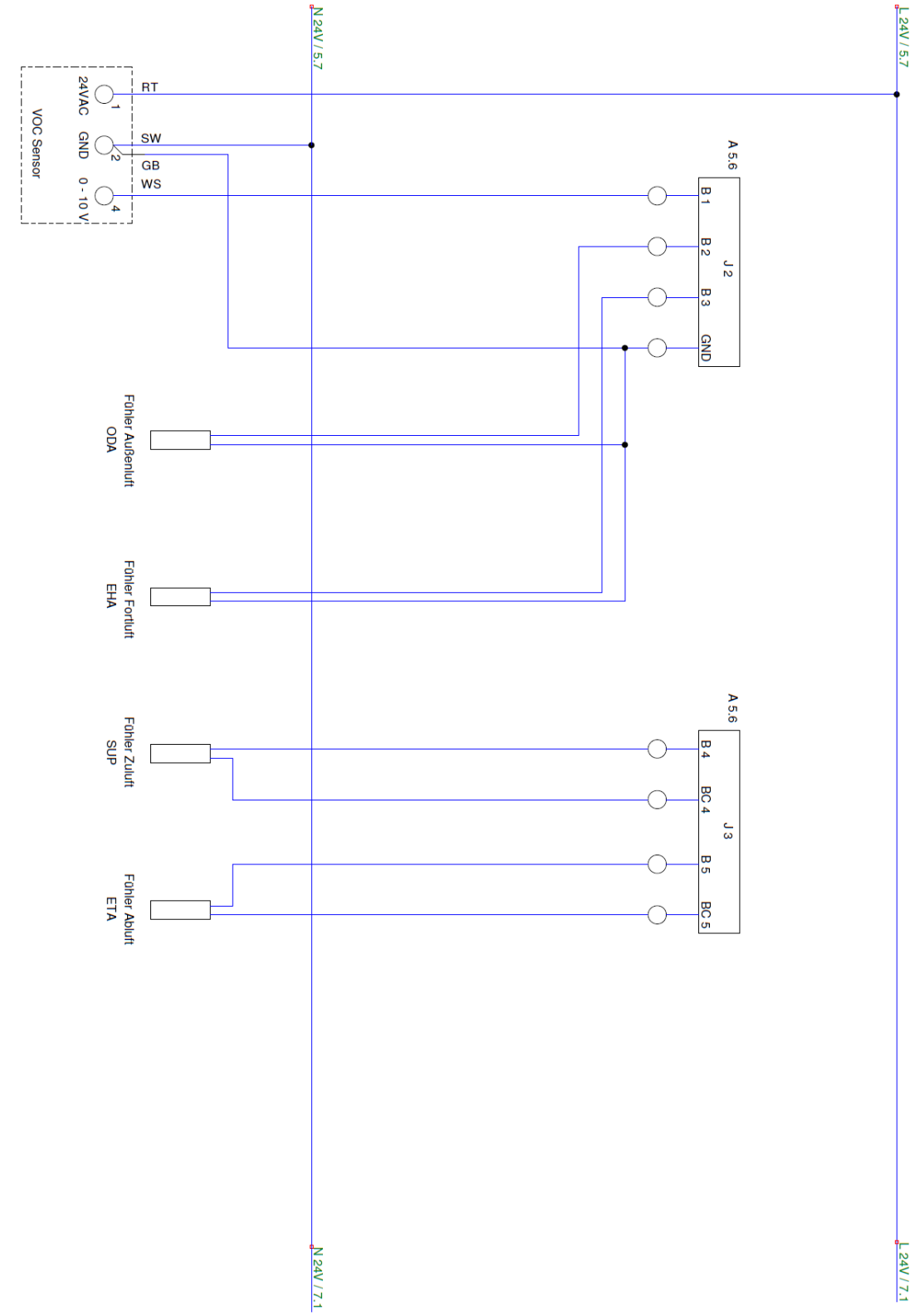
Art.-Nr.:	Artikelbezeichnung	Menge
GVXE070004	Enthalpie-Wärmetauscher GVX 600-900H | klein	Stck.
GVXE070005	Enthalpie-Wärmetauscher GVX 600-900H | groß	Stck.
GVXE070006	Gegenstrom-Wärmetauscher GVX 600-900H | klein	Stck.
GVXE070007	Gegenstrom-Wärmetauscher GVX 600-900H | groß	Stck.
GVXE020004	Steuerung-Master	Stck.
GVXE020005	Netzteil	Stck.
GVXE020006	Temperaturfühler	Stck.
GVXE010002	Ventilator Zuluft/Abluft – GVX 600 H	Stck.
GVXE010002	Ventilator Zuluft/Abluft – GVX 900 H	Stck.
GVXE030011	Abluftfilter M5 | GVX 600-900 H-W/D	Stck.
GVXE030012	Außenluftfilter M5 | GVX 600-900 H-W	Stck.
GVXE030013	Außenluftfilter F7 | GVX 600-900 H-W	Stck.
GVXE030014	Außenluftfilter M5 | GVX 600-900 H-D	Stck.
GVXE030015	Außenluftfilter F7 | GVX 600-900 H-D	Stck.
GVXE040005	Verschlußklappe | GVX 600-900 H	Stck.
GVXE040006	Bypassklappe | GVX 600-900 H	Stck.
GVXE050006	Vorerhitzer – GVX 600 H	Stck.
GVXE050007	Vorerhitzer – GVX 900 H	Stck.
GVXE050008	Nacherhitzer – GVX 600 H	Stck.
GVXE050009	Nacherhitzer – GVX 900 H	Stck.
	Bedienungsanleitung	Stck.

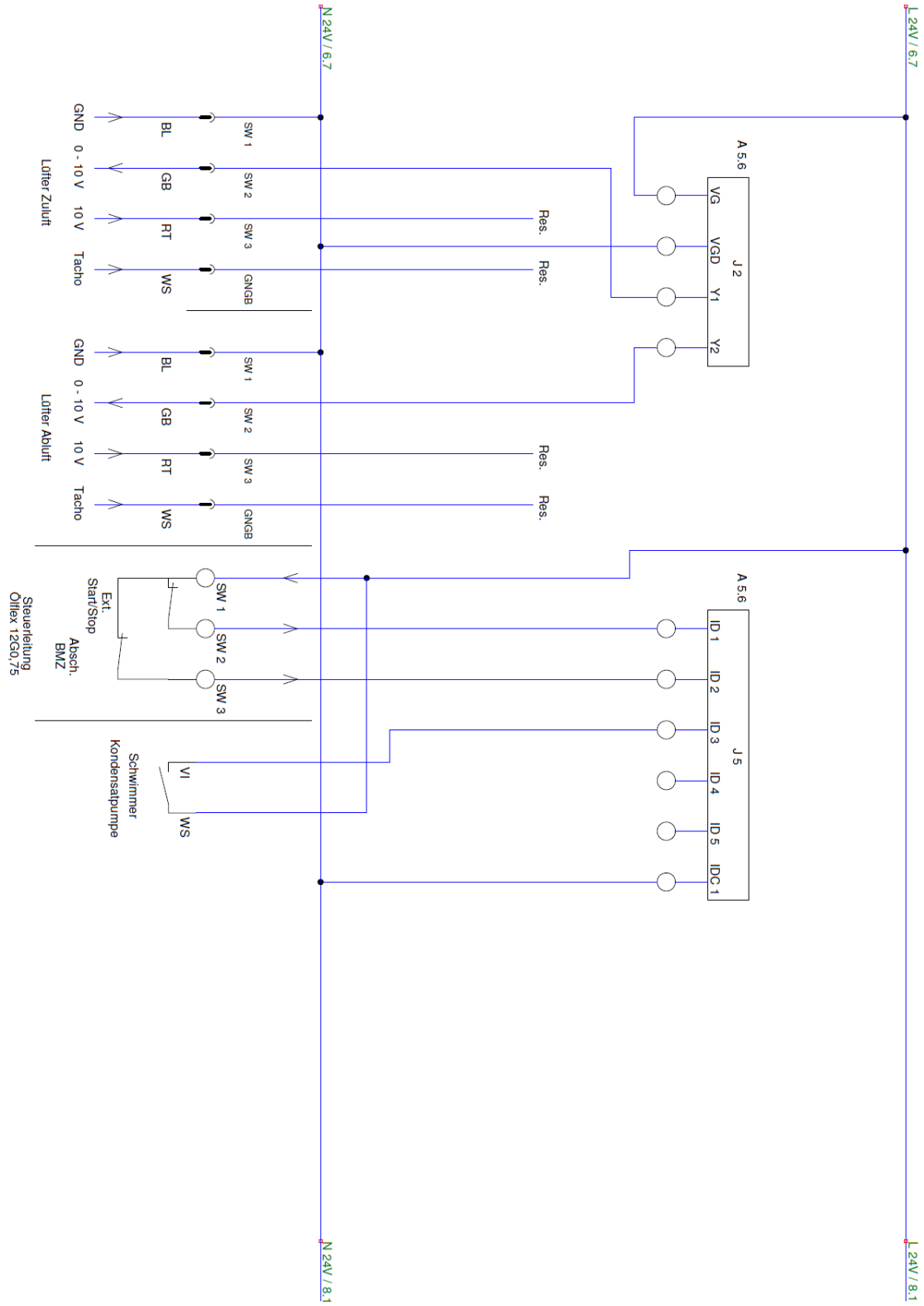
8.5 Stromlaufplan

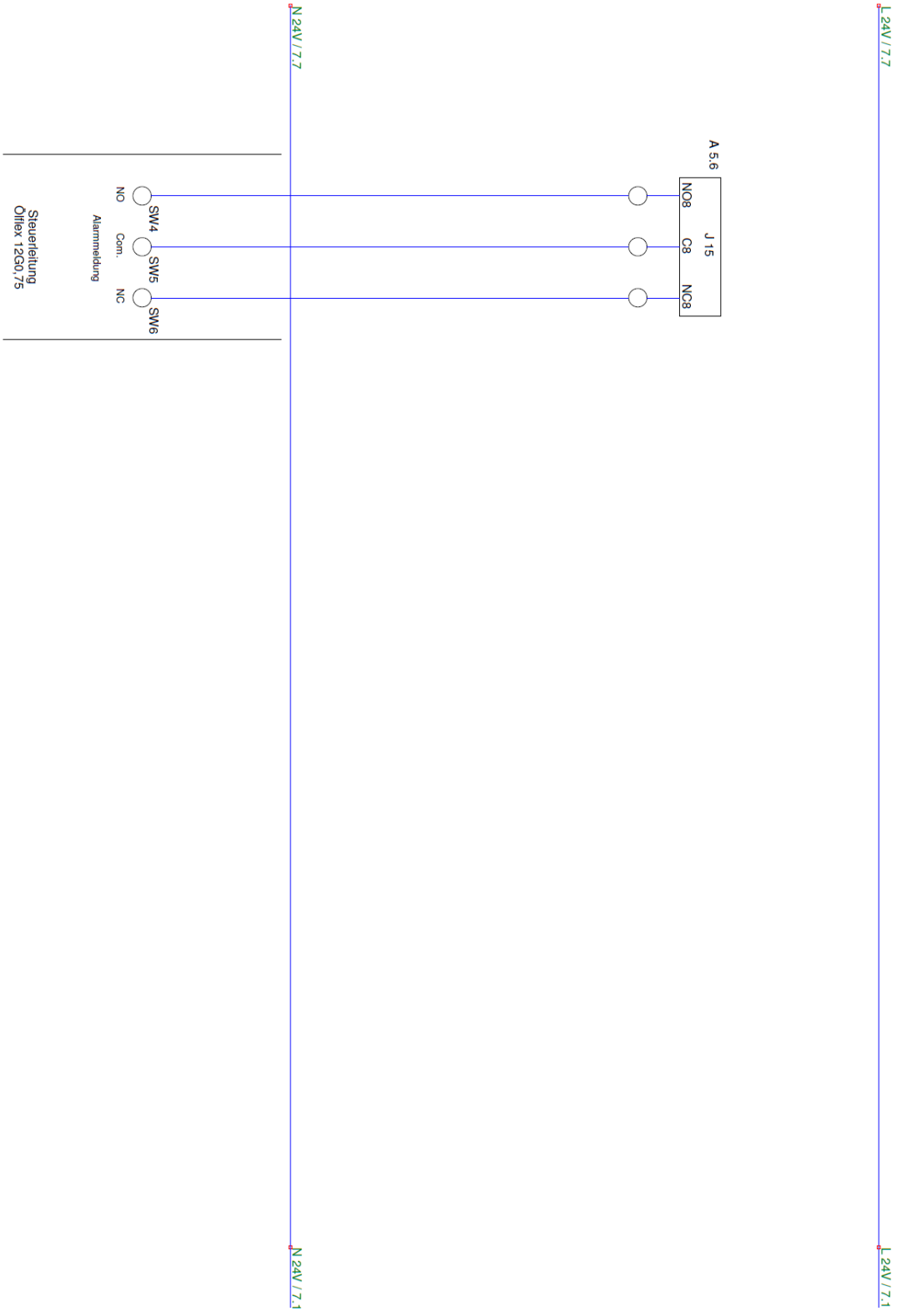



L1 / 3.7
N / 3.7
PE / 3.7
A 5.6
J 12
C1
NO1
NO2
NO3
C1
X 1
Klappe Außenluft
L
N
90°
SW1
SW2
GNGB
PE
Klappe Fortluft
Klappe Bypass
4 K 5
A1
A2
A 5.6
J 13
C4
NO4
NO5
Vorheizregister
PE / 5.1
N / 5.1
L1 / 5.1

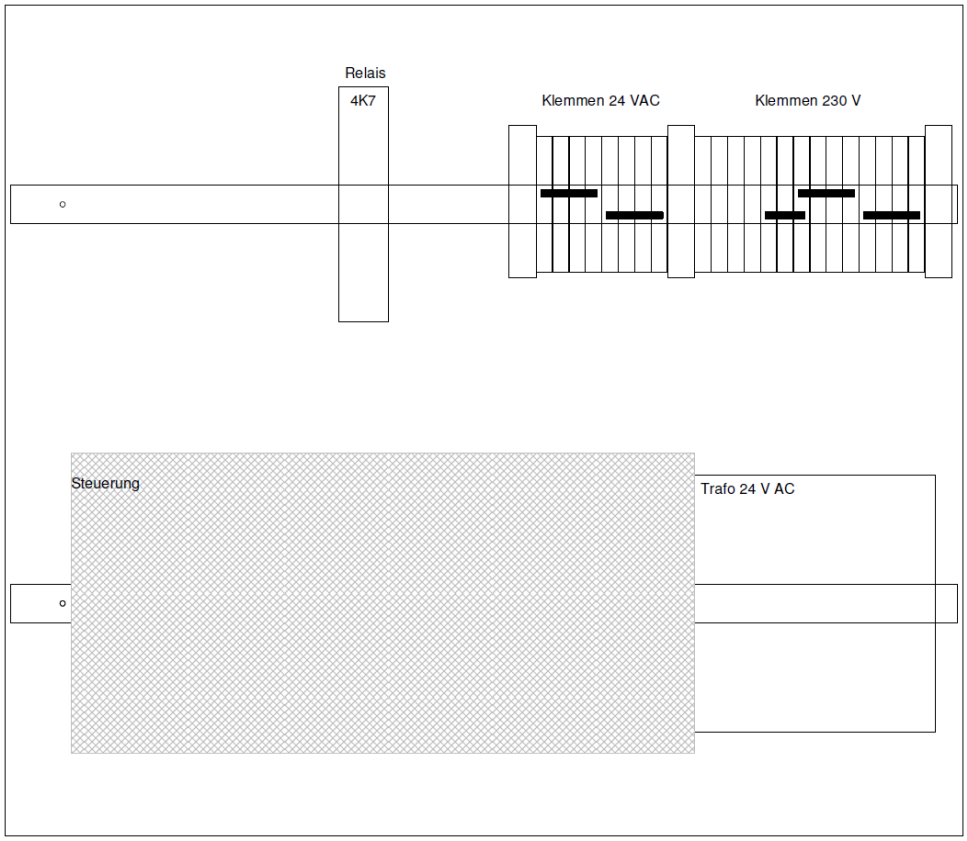

PE / 2.7
N / 2.7
L1 / 2.7
A 5.1
230 V / 50 Hz
24 V / 50 Hz / 35 VA
N
L1
N 24 V
L 24 V
L 24V
N 24V
A 5.6
Carel Steuerung
G
G0
J 1
N 24V / 4.1
L 24V / 4.1
PE / 3.1
N / 3.1
L1 / 3.1


N 24V / 5.7
L 24V / 5.7
VOC Sensor
24VAC
GND
0 - 10 V
1
2
4
RT
SW
GB
WS
A 5.6
B 1
B 2
B 3
GND
J 2
Fühler Außenluft
ODA
Fühler Fortluft
EHA
Fühler Zuluft
SUP
Fühler Abluft
ETA
A 5.6
B 4
BC 4
B 5
BC 5
J 3
N 24V / 7.1
L 24V / 7.1


N 24V / 6.7
L 24V / 6.7
A 5.6
VG
VGD
Y1
Y2
J 2
Lüfter Zuluft
GND
0 - 10 V
10 V
Tacho
BL
GB
RT
WS
SW 1
SW 2
SW 3
GNGB
Res.
Res.
Res.
Lüfter Abluft
GND
0 - 10 V
10 V
Tacho
BL
GB
RT
WS
SW 1
SW 2
SW 3
GNGB
Res.
Res.
Steuerleitung
Oflex 12G0,75
Ext.
Start/Stop
Absch.
BMZ
SW 1
SW 2
SW 3
A 5.6
ID 1
ID 2
ID 3
ID 4
ID 5
IDC 1
J 5
Schwimmer
Kondensatpumpe
VI
WS
N 24V / 8.1
L 24V / 8.1


N 24V / 7.7
L 24V / 7.7
A 5.6
J 15
NO8
C8
NC8
SW4
SW5
SW6
NO
Com.
NC
Alarmmeldung
Steuerleitung
Ölflex 12G0,75
N 24V / 7.1
L 24V / 7.1

8.6 Aufbau Klemmkasten



8.7 Servicedokumentation

Modell		**Seriennummer**	
Datum	**Arbeiten am Gerät**	**Name**	**Unterschrift**
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		

Modell		**Seriennummer**	
Datum	**Arbeiten am Gerät**	**Name**	**Unterschrift**
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		

Modell		**Seriennummer**	
Datum	**Arbeiten am Gerät**	**Name**	**Unterschrift**
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		

Modell		**Seriennummer**	
Datum	**Arbeiten am Gerät**	**Name**	**Unterschrift**
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

9 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Energenio GmbH
Industriestraße 10
D-35232 Dautphetal
Fon: +49 6466-89797-0
Fax: +49 6426-89797-15

Maschinenbeschreibung	:	**Dezentrales Lüftungsgerät für kontrollierte Wärmerückgewinnung, Typ Geniovent.x 600-900 H**
EG-Typenuntersuchung	:	nicht zutreffend
- Nummer	:	
- Name Prüfinstanz	:	
- Adresse	:	
Entspricht den Richtlinien	:	- Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) - Niederigspannungsrichtlinie (2006/95/EG) - Richtlinie elektromagnetische Kompatibilität (89/366/EWG, 92/31/EWG und 93/68/EWG)
Entspricht den harmonisierten Normen	:	
Weitere mit geltende Normen	:	

Dautphetal, August 2014

Lothar Schneider
Geschäftsführer

Energenio, Made in Germany

Energenio GmbH , Die Marke in Lüftung **,** Industriestraße 10 **,** 35232 Dautphetal

Fon: +49-6466-89797 0**,** Fax: +49-6466-89797-15, info@energnio.de